Grüninger-POST

Ausgabe 5/2021

Gemeindemagazin für Grüningen

«improvisieren»

E.KUNZ AG

Elektro-Installationen
Planung + Projektierung

8627 Grüningen
T. 044 935 24 42

elektro@kunzag.ch
www.kunzag.ch

!!! 24 Std. Notfalldienst 044 935 24 43 !!!

Lifestyle aus Wetzikon

KOCHEN

WASCHEN

GENIESSEN

difema
ag haushaltapparate

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon
044 933 53 43
www.difema.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich staune manchmal über Menschen, die wissen, wann sie was und wie erreichen wollen. Es muss beruhigend sein, wenn man auf seiner «Bucket-List» etwas abhaken konnte. Dann kann man den Fokus neu ausrichten und die nächste Herausforderung angehen, das nächste Ziel anvisieren.

Das Titelthema des vorliegenden Magazins befasst sich mit dem Vorgang des Improvisierens. Oder soll ich sagen mit der Kunst? Zumindest sagt man dem im Volksmund so. Eben auch mit ein wenig Bewunderung. Und soll ich ehrlich sein? Mir liegt das Improvisieren näher als die Planung. Schliesslich bedeutet das Leben Veränderung. Nur schon das Älterwerden ist ein solcher Prozess. Das schreit schon fast nach der Fähigkeit, sich auf neue Umstände, Begebenheiten und auch Hürden sowie Probleme einzustellen. Für mich beginnt die Improvisation dort, wo die Planung aufhört. Eben dort, wo das Unerwartete unvermittelt auftritt.

Mein Auftritt im Editorial dieser Ausgabe der «Grüninger Post» ist für Sie vielleicht etwas unvermittelt. Jedenfalls hatte Sie zuletzt mit schöner Regelmässigkeit Giorgio Girardet für das Team unserer Redaktion angesprochen. Nun scheidet Giorgio Girardet per Ende August aus unserem Verlag aus. Darum lasse ich Sie an dieser Stelle an meinen Gedanken teilhaben. Gedanken zu einem Thema, das wir mit den nachfolgenden Themenbeiträgen auf verschiedenste Weise umsetzten.

Sie finden ein Porträt über Ursula Leibundgut: Die langjährige und nun scheidende Leiterin der Ortsvertretung von Pro Senectute in Grüningen hatte in all ihren Funktionen und all den Jahren trotz aller Planung immer auch Gelegenheit zur Improvisation. Übers Improvisieren schreibt in seinem Gastbeitrag Andreas Wartenweiler von der Feuerwehr Grüningen. Ein Bereich, wo zwar wegen der drohenden schlimmen Konsequenzen so vieles genormt und standardisiert ist, man aber dennoch immer auf sich verändernde Umstände reagieren muss. Dann lässt uns Kathrin Herzog vom Verein Theater im Hof aus Bubikon daran teilhaben, was es alles braucht, bis ein Theaterstück vor Publikum aufgeführt werden kann. Es geht um das neue Stück «De Stumpf im Sumpf», das am 17. Juni 2022 Premiere hat. Mit ihren persönlichen Eindrücken zum Thema Improvisieren befasste sich Ursula Metzger. Dabei stellte sie etwa Parallelen zur Musik fest und nimmt uns mit auf eine improvisierte Reise mit ihrer Familie. Und schliesslich lässt uns Markus Bähler, der pensionierte Primarlehrer ist technischer Leiter des Badminton-Clubs Grüningen-Rüti, an seiner Faszination des Badmintonspiels teilhaben und zeigt auf, wie bei dieser rasanten Sportart mitunter zu improvisieren ist.

Für das Redaktionsteam
Martin Mäder

Übung macht den Meister. Und verhindert, dass im Notfall wertvolle Zeit durch hilfloses Improvisieren verloren geht. Das Bild zeigt eine Mannschaftsübung der Feuerwehr Grüningen vom 3. Juni 2021. Bei dieser simulierten Strassenrettung wurde die Übungsgruppe 2 der Feuerwehr zusammen mit der Verkehrsgruppe und der Sanitätsgruppe trainiert. Bild: Feuerwehr Grüningen.

INHALTSVERZEICHNIS

August-Ausgabe 2021

Editorial 3

Thema «improvisieren»
Die Leiterin von Pro Senectute in Grüningen verabschiedet sich 5
Selbst bei der Feuerwehr muss im Notfall improvisiert werden 9
Das Theater im Hof aus Bubikon plant für Sommer 2022 ein neues Stück 11
Spontane Reise als Gelegenheit zur Improvisation 15
Im schnellen Sport Badminton wird improvisiert und antizipiert 19

Gemeinde und Schule
Gemeinderat 23
Spielen im Schloss Grüningen 27
Kurse Grüningen 29

Kirchen
Aus den christlichen Kirchen 33
Sammelaktion «Weihnachtspäckli» 35

Gewerbe und Publireportagen
Neue Taschenfederkernmatratze im Embru Bettenfachgeschäft 36
FRIPOO Produkte AG: Neuer CEO Hansjörg Hug 37
Gebr. Kessler AG: Privatmuseum zum 125-Jahr-Jubiläum 39

Politik
FDP 40
SVP 41

Vereine, Organisationen
Turnverein 42
Mediothek 43
Heimatschutzgesellschaft 44
Schloss-Eisbahn 45
Feuerwehr Grüningen 46
50 Jahre Brandschloss Grüningen: Kindertag 47
Szenisches Wandertheater von kultSichtig Grüningen 48

Dies und Das
Die Kapo Zürich lädt nach Betzholz 49
Schreiben Sie gerne? Ihr Gemeindemagazin sucht Verstärkung! 49
Kreuzworträtsel 50
Kolumne 53

Impressum, Veranstaltungen 54

IM DIENSTE ALLER

Besuch bei Ursula Leibundgut: Die «gute Fee» der Pro Senectute in Grüningen

Als Achtzigjährige hatte Ursula Leibundgut ihr Improvisationstalent schon oft unter Beweis stellen können: sei es privat als dreifache Mutter oder als langjährige Gemeindekrankenschwester im Beruf. Und nicht zu vergessen während ihres Engagements als Leiterin der Ortsvertretung Grüningen von Pro Senectute Kanton Zürich. Nun möchte sie dieses Amt abgeben.

«Nein, zurückgeben möchte ich mit diesen Tätigkeiten nichts. Ich habe ja auch nie gross etwas erhalten», berichtet Ursula Leibundgut, befragt nach ihrem Antrieb für ein solches Engagement zugunsten der Gesellschaft. Es habe ihr vermutlich einfach «den Ärmel reingenommen». Reingekommen in die Grüninger Dorfgemeinschaft war Ursula Leibundgut Anfang der 70er-Jahre als Auswärtige. «Ich bin Aargauerin und stamme ursprünglich aus der Gegend des Hallwilersees. Dann, 1972, zogen mein damaliger Mann und ich aus Schaffhausen hierher und wir mieteten auf der Bürglen ein Haus», schaut die rüstige Rentnerin zurück. In dieser Zeit sei in Grüningen auch ihr drittes Kind zur Welt gekommen. Ursula Leibundgut: «Weil uns mein Mann nach rund zwei Jahren in Grüningen verliess, war ich mit meinen drei Mädchen alleinerziehende Mutter. Ich hatte viel zu improvisieren, doch es kam alles gut, mit allen Hochs und Tiefs.»

Dieses Mal führte die Gratulationstour zu Emil Boller. Der frühere Landwirt und heute leidenschaftliche Bienenzüchter hat jüngst seinen 85. Geburtstag feiern können. Er wurde mit einem feinen Tropfen überrascht.

Wenn Ursula Leibundgut auf damals zurückblickt, erinnert sie sich, «wie Grüningen noch kleiner und beschaulicher war». Es gab dazumal etwa noch eine öffentliche Dörr- und Gefrieranlage und es zirkulierte noch der schon längst legendäre Migros-Wagen. «Die Verbindungen innerhalb der Nachbarschaft waren noch enger als heute und es war einfach selbstverständlich, dass man in diesem kleinen Stedtli einander half. Dies, obschon man nicht per Du war», betont Leibundgut.

Weggefährtin von Ruth Graber

Dass sie sich dann selbst in Grüningen für die Gesellschaft aktiv zu engagieren begann, sei auf eine damalige Bekannte zurückzuführen. «Ruth Graber, die Mutter von Mark Graber, Kardiologe in der Klinik Impuls in Wetzikon, hatte mich angefragt.» Und mit ihren vielen Aktivitäten war diese Ruth Graber, wenn man so will, ein Beispiel für die ausgebildete Kinderkrankenschwester, die damals im Pflege- und Betreuungszentrum Rosengarten in Gossau in der Nachtwache tätig war.

Ursula Leibundgut kann sich noch heute an die vielfältigen Engagements Ruth Grabers erinnern. So sei diese etwa in der Kirche, beim Frauenverein, in einem Chor sowie bei der Pro Senectute Kanton Zürich aktiv gewesen. Ruth Graber sei es auch gewesen, die Ursula Leibundgut zur Gemeindepflege brachte. «Sie fragte mich 1975, ob ich nicht die Stellvertretung der Gemeindeschwester in Grüningen übernehmen möchte.»

Ursula Leibundgut macht sich gerade zu einem weiteren Besuch zu einem hohen Geburtstag in Grüningen auf.

Hans Schwarz versieht zusammen mit Ursula Leibundgut die Leitung der Ortsvertretung von Pro Senectute in Grüningen. Schwarz, früher auch Autor für die «Grüninger Post», hat ebenfalls demissioniert.

Als Parteilose im Gemeinderat

Und wenn man nun weiss, wie rasch aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger in einer Gemeinde auf dem Land jeweils ins Blickfeld der örtlichen Politik geraten, erstaunt es nicht, dass Ursula Leibundgut alsbald auch auf diesem Parkett anzutreffen war. Es war 1986, als sie als Parteilose in die damalige Fürsorgebehörde der Gemeinde gewählt wurde. Diese Funktion übte Leibundgut während acht Jahren aus, bis sie 1994 in den Gemeinderat gewählt wurde. Ursula Leibundgut: «Insgesamt wirkte ich während drei Legislaturen in der Exekutive, und das immer als Parteilose.»

In der Exekutive war Ursula Leibundgut für die Sicherheit verantwortlich. «Zu meinem Aufgabengebiet gehörten zum Beispiel auch der Grüninger Markt oder die damalige Bibliothek. Und im Nebenamt war ich für die Friedhofsverwaltung zuständig.» Ferner engagierte sie sich in der Vormundschaftsbehörde und verblieb trotz des Wechsels zur Sicherheit in der Spitalkommission.

«Man machte das halt»

Mit ihrem Werdegang und ihren persönlichen Erfahrungen überrascht es nicht, dass Ursula Leibundgut Mitte der 70er-Jahre zusammen mit Kolleginnen einen Kinderhütedienst im neu erstellten Kirchgemeindesaal ins Leben rief. Dass sie in Grüningen ebenfalls im Frauenverein sowie in der Heimatschutzgesellschaft zu wirken begann, versteht sich von selbst. «Ich half zum Beispiel mit, etwa das Museum oder den Markt zu betreuen. Diese Engagements gehörten dazu, man machte das halt», äussert sich die umtriebige Seniorin bescheiden. Nach zwölf Jahren im Gemeinderat habe sie dann wieder mehr Zeit ihrem Beruf als Krankenschwester gewidmet.

Jeweils am 1. Mittwoch des Monats sind die Seniorinnen und Senioren Grüningens zu einem gemütlichen Mittagstisch geladen, abwechselnd im «Bären» (hier im Bild) oder im «Adler». Die Kosten werden von der Grüninger Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Zürich mit einem Beitrag subventioniert.

Sowieso schien Ursula Leibundgut nicht nur wegen ihren Fachkenntnissen, sondern auch all ihrer Interessen und Neigungen, wie gemacht zur Gemeindeschwester. «In der Zeit vor Spitex hatte jede Gemeinde ihre Krankenschwester, welche im Auftrag der Gemeinde zur Bevölkerung schaute. Ich war von Grüningen angestellt und sorgte mich im Rahmen des Krankenpflegevereins während insgesamt 27 Jahren ums medizinische Wohl der Bevölkerung.»

Für die Gesundheit aller

Und vor allem bei ebendieser Tätigkeit als Gemeindeschwester galt es durchaus auch anzupacken – «und viel zu improvisieren». Ursula Leibundgut verdeutlicht: «Die Menschen mussten etwa aus den Betten rausgenommen und mobilisiert werden. Damals blieb man auch noch länger zu Hause wohnen und ein allfälliger Heimeintritt erfolgte später als heute.» An konkrete Aufgaben kann sie sich noch an viele offene Beine erinnern, die es zu verbinden galt.

«Es gab zum Beispiel auch noch keine modernen Selbsttestgeräte für Diabetiker, weshalb ich als Gemeindekrankenschwester vor Ort das Blut für den Test abzunehmen hatte, und ich spritzte ebenfalls das Insulin.» Manchmal habe sie auch mitten in der Nacht auszurücken müssen, egal, ob zwei oder drei Uhr mor-

gens. Dann, im Jahr 2003 mit 63, wurde Ursula Leibundgut als Gemeindekrankenschwester pensioniert.

Gerne gepflegt

Heute, während unseres Gesprächs in der Stube in der heutigen Wohnung an der Oberzelg 8, bekräftigt Ursula Leibundgut, dass sie als Gemeindekrankenschwester «gerne die Mitmenschen gepflegt hat». Es verwundert darum nicht, dass sie noch heute, mit ihren 80 Jahren, bei der Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland (www.vbszo.ch) mitwirkt und zum Beispiel bei Bedarf an einem Sterbebett sitzt. «Ich kannte diese Organisation von meiner Zeit als Gemeindeschwester und ich sagte schon damals, dass ich nach meiner Pensionierung dort mitzumachen gedenke.» Für Ursula Leibundgut irgendwie eine typische Aussage.

Aber alles Engagement hin oder her – einmal möchte auch eine aktive Rentnerin und Wohltäterin etwas kürzertreten. Ursula Leibundgut: «Nun bin ich dann wohl bald einmal 30 Jahre bei der Pro Senectute aktiv. Die Ortsleitung hatte ich ja eigentlich mit dem Ziel übernommen, dieses Amt vielleicht nur für zwei Jahre oder so zu bekleiden», sagt Ursula Leibundgut lachend. «Nun sind es zwölf Jahre geworden. Man macht und macht einfach.»

Für ältere Menschen einsetzen

Begonnen hatte die Liaison von Ursula Leibundgut und der Pro Senectute Kanton Zürich am 28. September 1992, als sie Einsitz in die ehrenamtlich tätige Grüninger Ortsvertretung nahm, seit Februar 2009 hat sie deren Leitung inne. Selbstredend hatte Ruth Graber diese Funktion ebenfalls einmal bekleidet. «Auch ein Engagement, zu welchem mich damals Ruth Graber geführt hat», hebt Ursula Leibundgut hervor. Unterstützung hat Leibundgut in der Ortvertretungsleitung von Hans Schwarz, er bemüht sich namentlich um die Finanzen, der sich aber ebenfalls zurückzieht. (Hinweis an die Leserschaft: Bitte beachten Sie auf Seite 31 das entsprechende Inserat von Pro Senectute, Kandidaturen sind willkommen!).

«Warum überhaupt Pro Senectute?», wiederholt Ursula Leibundgut die entsprechende Frage. «Natürlich, weil sich diese Organisation für ältere Menschen einsetzt!» lautet ihre naheliegende Replik. Aber, wie Ursula Leibundgut offenbart, wird dieses freiwillige Engagement mit der Zeit auch nicht leichter. Und es müsse, auch hier, sehr viel improvisiert werden. Für die Aktivitäten in Grüningen stellt die Pro Senectute Kanton Zürich der Ortsleitung pro Jahr insgesamt CHF 2500.– zur Verfügung. Mit

Der schöne Kachelofen ist ein Prunkstück in der gemütlichen Stube von Ursula Leibundgut. Ob hoffentlich dann wieder genug Zeit da ist, diese zu geniessen?

diesem Betrag werden die verschiedensten Aktivitäten finanziert.

«Hans Schwarz und ich organisieren jeweils am 1. Mittwoch des Monats in den Restaurants Adler oder Bären einen Mittagstisch für alle Senioreninnen und Senioren von Grüningen. Die Teilnahme kostet eine Pauschale von CHF 20.– für ein Drei- oder Vier-Gang-Menü, die Differenz von zwei Franken zum Endpreis übernimmt unsere Sektion», berichtet Ursula Leibundgut. Dann beteilige sich die Ortsvertretung Grüningen auch an den Kosten von Seniorenreisen, welche von der Alterskommission organisiert werden.

Immer mehr betagte Jubilare

«Sehr am Herzen» liegen Leibundgut die Besuche bei hohen Geburtstagen mit dem Überbringen von Geschenken und Glückwünschen bei den Grüninger Jubilaren/-innen im Namen von Pro Senectute Kanton Zürich. «Diese Besuche sind sehr wichtig, denn es gibt viele Alleinstehende, die sich über Kontakte und Aufmerksamkeit freuen», weiss Ursula Leibundgut zu berichten. Von den Jubilarinnen und Jubilaren erfährt sie, weil Pro Senectute die Daten jeweils für ein Jahr beim Einwohnerregister der Gemeinde zweckgebunden anfordert – natürlich gilt der Datenschutz.

Im Zusammenhang mit diesen Glückwünschen berichtet die Ortsleiterin von Pro Senectute von einer nachvollziehbaren Entwicklung. «Wir haben im Dorf heute bereits so viele 80-Jährige, dass es für unser lokales Budget immer knapper wird. Wir hatten uns darum entschieden, in diesem Alter kein Geschenk zu überreichen, sondern lediglich noch eine Glückwunschkarte.» Ursula Leibundgut weiss also auch dem bekannten demografischen Wandel mit ihrem Improvisationstalent zu begegnen.

Martin Mäder

Infos zu Pro Senectute

www.pszh.ch

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster

Seit 1956

055 244 14 88

SCHREINEREI GRAF

8634 Hombrechtikon www.schreinereigraf.ch

Kreative Lösungen • Solides Handwerk

HOLZBAU ACHERMANN GRÜNINGEN

Empfiehlt sich für:
⇨ kleine und grosse Um-, Neu- und Elementbauten
⇨ Wintergärten, Pergolas
⇨ Dachfenster, Treppen

Alois Achermann
Eidg. dipl. Zimmerpolier
Itziker Dorf-Strasse 71
8627 Grüningen
Natel 079 818 71 36
Tel./Fax 044 935 43 55

Corrodi Geomatik AG

C-GEO

- Amtliche Vermessung
- Grundlagenvermessung
- Ingenieurvermessung
- Geoinformatik
- Leitungskataster
- Bauvermessung

Häldelistrasse 7
CH-8712 Stäfa
044 928 30 60 Telefon
044 928 30 61 Fax
info@corrodi-geomatik.ch
www.corrodi-geomatik.ch

FASSADEN | HOCHBAU | TIEFBAU | ERDWÄRMESONDEN | IMMOBILIEN

Qualität

heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden.

gadola-bau.ch

gadola schafft raum

BEERLI SERVICE

Schlüsselservice 24h • Schreiner Service • Gossau ZH
Tel. 044 935 14 50 • www.beerli-service.ch

dormakaba
System Partner

125 SEIT

Gebrüder Kessler AG JAHREN IHR
SANITÄR-SPENGLER IM DORF

Die Gebrüder...

Markus, Marcel und Ernst
1990 Gründung der Aktiengesellschaft

Binzikerstrasse 82 • 8627 Grüningen • Telefon 044 935 11 34 • info@kessler-gk.ch

NICHT OHNE GRUNDREGELN

Feuerwehr – darf man improvisieren?

Angehörige der Feuerwehr müssen rund um die Uhr für den Ernstfall bereit sein. Mit solidem Handwerk und strikten Regeln entschärfen sie brenzlige Situationen. Trotzdem bleibt stets ein Handlungsspielraum.

Wenn die Feuerwehr gerufen wird, ist die Situation oftmals brenzlig. Die Wogen gehen bereits hoch oder die Stimmung ist sogar explosiv. Das Herz macht in dieser Situation meist gar nicht das, was es vernünftigerweise sollte. Oder beispielsweise Autos verändern Knall auf Fall ihr Aussehen.

Das Hauptziel von uns Grüninger Feuerwehrleuten (auch «Angehörige der Feuerwehr» AdF genannt) ist es, weiteren Schaden zu verhindern. Geschehenes können wir nicht mehr rückgängig machen. Die Auswirkungen können aber minimiert werden. Und was noch intakt ist, kann geschützt werden, damit es nicht beschädigt oder beeinträchtigt wird. Dabei improvisieren? «Aber bitte nicht!», wird sich jetzt jede Leserin und jeder Leser denken.

Einsatz gemeldet

Jeder Einsatz beginnt auf dieselbe Weise: Eine Person hat die Rufnummer 118 gewählt und ruft uns, die Feuerwehr. Sie meldet ein Ereignis, das sie selber nicht bewältigen kann. Diese Meldung wird uns mit Einsatzstichworten auf den Pager gesandt. Es können Stichwörter sein wie «Herz-Kreislauf-Stillstand», «Brand Gebäude Gross», oder wie im aktuellen Sommer verbreitet: «Wasser im Gebäude».

Brand Mattenhof.
Foto: Christian Merz.

Jeder Einsatz verlangt Improvisation

Mit diesen Stichworten beginnt die Improvisation. Keiner wartet fertig angekleidet auf den Alarm via Pager. Per sofort gilt es nun, seine Nächsten, die Familie und Kinder zu verlassen, die Arbeit liegen zu lassen oder den Sport zu unterbrechen – und bitte so, dass nicht auch noch hier Probleme entstehen. Die erste Knacknuss ist zu lösen – aber subito!

Der Offizier muss direkt ausrücken; er trifft im Normalfall als Erster auf dem Schadenplatz ein. Die Mannschaft rüstet sich zuerst

Übung Strassenrettung: An der Mannschaftsübung vom 3. Juni 2021 wurde die «Übungsgruppe 2» mit der Verkehrsgruppe und der Sanitätsgruppe im Strassenrettungseinsatz trainiert. Die Übung war erfolgreich dank den Figuranten, der technischen Unterstützung der Firma Schmid Kran AG und all den anderen Helfern.

Löschmitteleinsatz beim Brand Mattenhof. Foto: Christian Merz.

im Werkhof mit dem notwendigen Material aus. Die Gebäudeversicherung schreibt uns vor, dass zehn Minuten nach Alarm zehn Feuerwehrleute auf dem Schadenplatz sein müssen. Das ist schon ordentlich sportlich. 15 Minuten nach Alarm muss zum Beispiel eine erste Rettungsleiter stehen. Leser und Leserinnen können sich nun selbst ausmalen, wie der Weg vom Alarm zur stehenden Leiter aussehen kann. Das passt in kein Lehrbuch!

Chaos verhindern

Aber wie lassen sich Chaos und Leerläufe verhindern? Einfache Grundregeln definieren die Leitplanken. Jeder Beteiligte muss sich auch morgens um 2 Uhr noch an diese Grundregeln erinnern und nach diesen handeln können. Dazu braucht es solide Kenntnisse der eigenen Aufgaben, eine Portion gesunden Menschenverstand – und zuweilen auch die Fähigkeit, den Humor nicht zu verlieren. Alle diese Fähigkeiten bringen unsere Feuerwehrleute mit. Das Handwerk trainieren sie an 15 Übungen im Jahr, um möglichst gut auf den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Die Einsatzübung beim Unternehmen The Valspar in Grüningen wurde zusammen mit unserer Partnerfeuerwehr von Gossau ZH gemeistert. Die Übung umfasste verschiedene Einsatzorte. Foto: Andreas Barner.

Dank Schema dem Ereignis voraus sein

Wenn wir einmal am Ort des Geschehens eingetroffen sind, folgen unsere Einsätze immer demselben Schema:

1. Eigene Sicherheit gewährleisten – Oberstes Ziel ist: keine weiteren Schäden!
2. Mensch- und Tierleben retten – Material kann ersetzt werden!
3. Eskalation vermeiden – Das Ereignis wird begrenzt und die Lage stabilisiert.
4. Unversehrtes schützen – Das beinhaltet Mensch, Tier, Natur oder unversehrte Sachwerte.
5. Bewältigen – Erst jetzt geht es darum, das eigentliche Ereignis anzupacken und gegebenenfalls zu löschen.

Solche und weitere Schemata helfen uns, die Leitplanken zu kennen. Innerhalb dieser Leitplanken haben wir je nach Situation Spielraum. Unser Ziel ist es, die Zeit, die wir zu Beginn verloren haben, aufzuholen, um möglichst bald dem Ereignis «voraus» zu sein. Nur damit kann unser Einsatz gelingen. Ein gutes Beispiel dazu sind überflutete Keller: Entweder kann hier das Wasser auf Teufel komm raus aus dem Keller gepumpt werden, oder es wird zuerst die Wasserquelle gesucht und gestoppt. Stoppen wir die Wasserquelle, gestaltet sich das Auspumpen des Kellers in der Folge wesentlich entspannter und zielführender.

Vor dem Auspumpen wird zudem geprüft, ob das Wasser auch umweltverträglich ist. Denn auch wir wollen wieder nach Hause, wenn der Keller leer ist. Wir wollen vermeiden, dass wir nach einem Feuerwehreinsatz noch die Bachläufe in Grüningen untersuchen müssen, um zu sehen, ob sie während des Feuerwehreinsatzes verunreinigt wurden.

Improvisation als Tagesgeschäft

Sie als Leserin oder Leser haben längst erkannt: Improvisation gehört zu unserem Tagesgeschäft. Die Improvisation beruht aber immer auf dem Know-how und der Lebenserfahrung unserer Angehörigen der Feuerwehr.

Wer das einmal hautnah miterleben möchte, dem stehen bei uns die Türen jederzeit offen. Melden Sie sich bei einem Angehörigen der Feuerwehr oder bei unserem Kommandanten Erich Hofmann. Wir freuen uns, wenn Sie zukünftig mit uns zusammen improvisieren wollen.

Andreas Wartenweiler

«THEATER IST VIEL GEMEINSAMES ERFINDEN»

Das Theater im Hof aus Bubikon ist mit einem eigenen Stück zurück

Das Leben ist voller Überraschungen. In Pandemiezeiten mehr denn je. Die Bedingungen, Sicherheitskonzepte und Umstände ändern ständig. Auch das Bubiker Theater im Hof muss täglich improvisieren und das Leben neu erfinden. Der Verein blickt auf ein Jahr ohne Kultur zurück. Nun meldet er sich mit einer schmissigen Eigenproduktion zurück: «De Stumpf im Sumpf».

Aber beginnen wir von vorne: Während einiger Jahre adaptierte das Theater im Hof bekannte Vorlagen wie «Das gefrorene Herz» von Xavier Koller oder Jörg Schneiders «De Schacher Sepp» . Für die Saison 2021 nahm sich der Vorstand ein besonders ehrgeiziges Projekt vor: ein eigens für das Theater im Hof entwickeltes Stück. «De Stumpf im Sumpf». Als Schreiber konnte Thomas Muggli, Pfarrer in Bubikon im Zürcher Oberland und Preisträger des renommierten internationalen Predigtpreises, gewonnen werden. Mit Eva Mann wurde zudem zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Profiregisseurin engagiert.

Alles schien gut aufgegleist, doch dann kam Corona und warf die ganze Theaterplanung über den Haufen. Das Stück war geschrieben, die Regisseurin wäre bereit gewesen, mit den Proben zu beginnen. Trotzdem entschied der Vorstand schweren Herzens, die Aufführung auf den Sommer 2022 zu verschieben. Sicherheitsmassnahmen, Quarantäne, Lockdown – die Unsicherheiten waren zu gross. Sie hätten mit keinem Improvisationstalent der Welt aus dem Weg geräumt werden können.

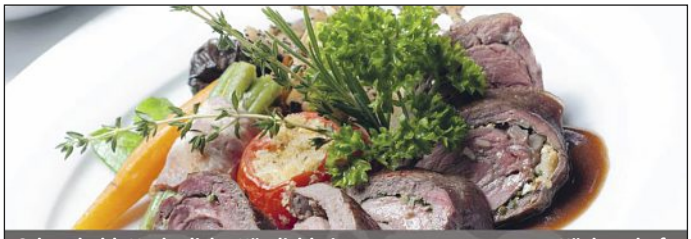
Rosi und Uerech, ebenfalls aus dem Stück «Uf de lätze Siite».

Aufschub als weiser Entscheid

Der Aufschub um ein Jahr hat sich im Rückblick als weiser Entscheid entpuppt. Das Theater im Hof konnte sich nicht treffen, nicht proben, geschweige denn spielen. Die Umstände hätten es nicht erlaubt, am geplanten Aufführungstermin 2021 festzuhalten. Dies hat sich glücklicherweise endlich geändert. Das Theater und die Kultur sind in diesem Frühjahr wieder erwacht und haben seither vorsichtig Fahrt aufgenommen.

Es hat erste Sitzungen des Vereins gegeben und vor den Sommerferien hat die Generalversammlung stattgefunden. Mit Eva Mann hat es eine erste Begehung des Spielortes gegeben. Und der Verein hat sich an die Möglichkeiten, die der Spielort bietet, herangetastet. Auch abseits der Bühne gibt es wieder viel zu tun. Die ganze Organisation muss hochgefahren werden. Bühnenbild und Requisiten sollen geschaffen und Texte überarbeitet werden. Last but not least will der Verein helfende Hände und vor allem auch theaterbegeisterte Darstellerinnen und Darsteller finden. Es gilt, vier Haupt- und 13 Nebenrollen zu besetzen.

Szenenbild aus dem bislang letzten Stück des Ensembles Theater im Hof von 2019: «Uf de lätze Siite» von 2019. Das Bild zeigt Theres und die beiden Fecker. Fotos: Kathrin Herzog.



Schon bald: Herbstliche Köstlichkeiten von unserem neuen Küchenchef. Besuchen Sie uns!

Gepflegtes Gourmetstübli / Gesellschafts- und Hochzeitsessen bis 80 Personen
Preiswerter Tellerservice / Bar Pub / Komfortable Zimmer Schöne Gartenterrasse
mit Kinderspielplatz / 365 Tage im Jahr geöffnet

Landgasthof Adler
Grüningen

Nicole Seinet Baumann & Harry Baumann Binzikerstrasse 80, 8627 Grüningen
T. 044 935 11 54 info@adler-grueningen.ch www.adler-grueningen.ch

ARCHITEKTURBÜRO
LEUTHOLD PARTNER AG
architektur · planung · bauleitung

Binzikerstrasse 80
8627 Grüningen
Tel. 044 / 935 19 32
Fax 044 / 935 31 72
info@architektur-leuthold.ch

www.architektur-leuthold.ch

CORAY GmbH
Malergeschäft

info@coraygmbh.ch
Tel: 044/ 543 52 45
www.coraygmbh.ch

Für eine Familie mit kleinen Kindern suchen wir ein Haus oder eine Wohnung mit Garten und min. 4.5 Zimmern zum Kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Tel. 043 544 73 00
uster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/uster

ENGEL&VÖLKERS

für schöne Böden...

Markus Hunger, Grüningen
Telefon 044 935 21 35
office@mh-bodenbelaege.ch
www.mh-bodenbelaege.ch

mh bodenbeläge

Teppich Parkett Vinyl Laminat Linol
Parkett schleifen - siegeln - ölen

Grimm & Schmid AG
Erdbau ◆ Transporte ◆ Recycling

Franz Reinhardt AG
Putz - Stuck - Trockenbau

Grüningerstrasse 62
8624 Grüt

Telefon 044 935 39 64
Natel 079 445 38 87

- **Schall - Leichtbauwände**
- **Gipserarbeiten**
- **Stukkaturen**
- **Deckenkonstruktionen**
- **Fassaden**
- **Schimmelpilzentfernung**
- **Decor Stucco Raffaello**

Info@reinhardt-ag.ch **www.reinhardt-ag.ch**

Fusspflege
Cecile Baumann

dipl. Fusspflegerin
Laufenbachstrasse 9
8625 Gossau ZH

Tel. P 044 935 20 16
Tel. G 044 935 33 29
Natel 079 248 33 34

Schweizerischer Fusspflegeverband
Fédération suisse de pédicure
Federazione svizzera die pedicure
SFPV

Oberländer Reformator als Thema

Das Theaterstück handelt von den Irrungen und Wirrungen des Pfarrers Stumpf. Er war in den Jahren zwischen 1525 und 1535 Pfarrer in Bubikon. Als Freund Zwinglis trug er massgeblich zur Reformation im Zürcher Oberland bei. Zum historischen Wahrheitsgehalt befragt meinte Muggli, er halte es dabei mit Shakespeare: «In allem versuchte ich, historisch halbwegs korrekt zu bleiben.» Stumpf gab es tatsächlich, und er war auch wirklich als Pfarrer im Zürcher Oberland und als zuverlässiger Chronist tätig.

Doch neben vielen verbrieften historischen Ereignissen entdeckte Muggli, dass die geschichtliche «Wahrheit» mit Vorsicht zu geniessen ist. So ist zum Beispiel in mehreren Quellen von einer «Täufer-Disputation» im Jahr 1525 in Grüningen die Rede. «Bei genauerem Nachforschen entdeckte ich, dass eine solche gar nie stattfand», erklärt Muggli im Gespräch mit Eva Mann.

Halbwahrheiten geben Spielraum

Dieses Wissen um historische Halbwahrheiten gab dem Autor die entscheidende Freiheit. Er konnte im historisch belegten Spannungsfeld zwischen konservativen Katholiken, widerspenstigen Täufern und unzufriedenen Bauern improvisieren. Was wäre die Figur Stumpf, wenn nur reine Fakten herhalten müssten? Wahrscheinlich eine sehr langweilige und trockene Figur.

Eva Mann ermunterte Muggli, die Historie zwar als Hintergrund zu benutzen, sie aber nicht buchstabengetreu in das Stück aufzunehmen. So entstand eine lebendige Geschichte um Liebe, Glauben und Verbrechen. Sie erlaubt es uns Zuschauenden, sinnlich ins Geschehen dieser Zeit einzutauchen.

Faszinierendes Zeitbild des 16. Jahrhunderts

Muggli erschuf als heutiger Pfarrer ein faszinierendes Zeitbild des Lebens um den damaligen Pfarrer Stumpf im Zürcher Oberland des 16. Jahrhunderts – in volksnahen Dialogen und gespickt mit Liedern aus der damaligen Zeit. Er entwickelte Figuren, die innerhalb kürzester Zeit persönliche Veränderungen durchleben.

Die Figuren bewegen sich zwischen den Gegensätzen von Arm und Reich, Bauern und Obrigkeit, Gut und Böse, Vorurteilen und Offenheit und der Frage um den rechten Glauben! Stumpfs Ehefrau Regula Brennwald spielt im Stück eine tragende Rolle. Sie ist zwar im Hintergrund, aber sie macht Stumpfs persönliche Entwicklung vom Biedermann zum Beschützer der Gerechten erst möglich.

Regisseurin Eva Mann

Für das Stück konnte der Verein Theater im Hof mit Eva Mann eine erfahrene Regisseurin gewinnen. Mann studierte Schauspielregie in London und an der Theaterakademie GITIS in Moskau. Neben eigenen Projekten in der freien Theaterszene bringt sie viel Erfahrung und Begeisterung für die Arbeit mit nichtprofessionellen Schauspielenden mit.

«Theater ist ganz viel gemeinsames Erfinden, Theater ist Dialog, Theater ist zusammen in einem Raum älter werden», meint Eva Mann in einem Interview. Dass dies für Schauspielende besonders spannende Aspekte sind, versteht sich von selbst. Denn hier ist die Schnittstelle zwischen Improvisation, Erfahrung und Leben. Ebenso interessant ist auch die «Suche nach dem Heute im Damals», wie Mann dies nennt.

Nichts an Aktualität eingebüsst

«De Stumpf im Sumpf» ist tatsächlich in zweifacher Hinsicht aktuell: als neu entwickeltes Stück, aber auch thematisch. Die damalige Spaltung zwischen Reich und Arm, zwischen Gut und Böse, aber auch der Streit um Religionszugehörigkeiten – im Stück sehen wir, dass nichts an Aktualität eingebüsst hat. Am 17. Juni 2022 ist Welturaufführung. Das Stück findet im Hof des Ritterhauses Bubikon statt, unter freiem Himmel, bei hoffentlich sonniger Weltlage und gutem Wetter.

Wer nun Lust verspürt zum Mitspielen oder Mithelfen, findet die nötigen Infos und Anmeldungsmöglichkeiten direkt auf der Website http://theaterimhof.ch

Kathrin Herzog

Die Regisseurin Eva Mann studierte Schauspielregie in London und an der Theaterakademie GITIS in Moskau. Foto: B. Sulger.

Leseprobe im Ritterhaus.

FABIAN WINIGER
STEINMETZ- & BILDHAUERATELIER

Grabmalkunst, Renovationen, Brunnen,
Marmor-/Natursteinböden, Tische, Skulpturen

Rütistrasse 47 | 8634 Hombrechtikon | Tel. 055 244 14 54 | www.winiger-stein.ch

Ob einen Schutzkragen, der bequem ist, nicht stört und somit beim Hund auch keinen Stress erzeugt – oder eine Hundematratze oder Korb, der sich dem Körper anpasst, die Gelenke entlastet oder vorbeugend schont –

TIGI-DOG

hat das passende Produkt. Rufen Sie uns an:
Telefon 044 492 76 10 oder schauen Sie in unseren Shop

www.tigi-dog.ch

TIGI-DOG • Itziker Dorfwisen 11 • 8627 Grüningen • Tel. 044 492 76 10 • info@tigi-dog.ch • www.tigi-dog.ch

Ausnahmen bestätigen die Regel:
Es gibt Rosen ohne Dornen
Wasser bietet viele überraschende Optionen und sollte in keinem Garten fehlen. **Wir beraten** Sie gerne bei sämtlichen **Gartenbauarbeiten.**

RICO
Gartenbau
Biopool

Rico AG, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch
www.rico-ag.ch, www.biopool.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

ESTHER MEIER
PRAXIS FÜR
FUSSPFLEGE

Der Laden ist jeweils donnerstags von
14.00 bis 18.00 Uhr für Ihre Einkäufe geöffnet.

Esther Meier
dipl. Fusspflegerin SFPV

Chugelgässli 1
8627 Grüningen

043 810 72 71
079 352 56 11

www.fusspflege-meier.ch
info@fusspflege-meier.ch

SCHREIBEN ALS SPIEL

Erinnerungen an einen improvisierten Reise

In der Musik, beim Schreiben oder im Alltag kann man improvisieren. Doch ist mit Improvisation immer dasselbe gemeint? Manchmal braucht es Vorbereitung, anderenorts Kreativität oder auch spielerische Lösungsorientierung. Eine persönliche Erinnerung an eine improvisierte Reise.

Improvisation heisst, etwas ohne Vorbereitung aus dem Stegreif tun. Aus dem Stegreif? Was bedeutet diese Redewendung wirklich? Ich lese nach: «Stegreif» ist eine alte Bezeichnung für den Steigbügel beziehungsweise für eine Seilschlaufe am Pferdesattel. Sie diente den Reitern als Steigbügel, als sich die Menschen mit dem Pferd fortbewegten. Wenn jemand also etwas aus dem Stegreif vollbrachte, bedeutete es, dass er dafür nicht einmal vom Pferd steigen musste. Die Redensart bezieht sich daher auf einen eiligen Reiter, der noch schnell etwas erledigen muss, ohne sich die Zeit zum Absteigen nehmen zu können.
Die Verwendung als Redewendung ist seit dem 17. Jahrhundert belegt. Die übertragene Bedeutung hat sich bis heute gehalten: «etwas ohne Vorbereitung, ohne langes Überlegen tun oder vortragen, improvisieren». Schon bei Goethe findet sich zum Beispiel: «Aus dem Stegreif die Reime zu machen, wie leicht war das!», und früher noch bei Lessing: «Jedes grosse Genie redet alles aus dem Stegreif», (beides zitiert nach Lutz Röhrich).

Improvisation in der Musik

Wir kennen den Ausdruck «Improvisation» vor allem aus der Musik. Darunter versteht man eine Darbietung, in welcher die Ausführung selbst entsteht, ohne dass sie vorher schriftlich festgelegt worden ist. Oder aus einfachen Notentexten entstehen persönlich gestaltete Musikstücke, Variationen. Die Improvisation ist vor allem im Jazz von zentraler Bedeutung.
Grundsätzlich ist es zwar möglich, ohne eine musikalische Ausbildung zu improvisieren. Aber in der Regel setzt Improvisieren voraus, dass der Musizierende das Instrument technisch beherrscht. Somit ist die Improvisation in der Musik eine komplexe Angelegenheit. Man kann nicht einfach sagen, dass hier generell alles, ohne jede Vorbereitung, also ohne langes Überlegen entsteht.

Der «Stegreif» ist eine alte Bezeichnung für Steigbügel. Wer also improvisiert und etwas aus dem Stegreif erzählt, der bleibt im Sattel sitzen und nimmt sich die Zeit zum Absteigen nicht.
Bild: Bronisław Dróżka/ Pixabay

Schreiben als Spiel

Darum wende ich mich dem improvisierten Schreiben zu. Improvisiertes Schreiben ist ein Spiel. Das gefällt mir. Frönen kann ich diesem Spiel in einer kleinen Schreibgruppe. Wir treffen uns sechs- bis achtmal im Jahr. Der Beginn ist immer eine Übung von zehn Minuten Dauer. Wir nennen sie «Ecriture automatique». Das tönt doch schöner als «Automatisches Schreiben».
Zehn Minuten lang schreiben wir über ein Wort oder über eine Redewendung, über ein Bild auf einer Postkarte und so weiter. Niemand kennt das Thema im Voraus. Mittlerweile klagt niemand mehr: «Ich kann das nicht, ich habe keine Ideen.» Es wird geschrieben ohne Unterbruch. Und jedes Mal staunen wir über unsere Kreativität. So macht Schreiben richtig Spass.

Heikle Situationen führen zu Lösungen

Sicher hat jede und jeder einmal improvisieren müssen: Überraschungsprüfung, unverhoffter Besuch zum Essen, etwas daheim vergessen, nicht alle Rezeptzutaten eingekauft, den Zug verpasst und, und, und. Es gibt heikle Situationen, wo schnelles Handeln gefragt ist. Hier entsteht Improvisation. Improvisation gepaart mit Kreativität kann schwierige Probleme lösen.

Wird in der Musik improvisiert, also eigentlich kein Spiel nach Noten, gelangt man rasch zum Musikstil Jazz. Doch gerade hierfür hat der Musiker sein Instrument, etwa ein Saxofon, zu beherrschen. Bild: Christoph Schütz/Pixabay.

Ein Gebiet, bei dem man trotz aller Planung immer wieder zu improvisieren hat, ist das Reisen. Natürlich war und ist dies in unserer Familie nicht anders. So erinnere ich mich jetzt spontan und mit Schmunzeln an einen dreitägigen improvisierten Ausflug, den wir unternahmen. Es war in den Sommerferien mit unseren Töchtern Barbara und Christine im Alter von etwa sechs und siebeneinhalb Jahren.

100 Franken pro Tag als Limite

Um den Ausflug spannend zu machen, schlug mein Mann Edi vor, dass wir uns mit einem bestimmten Geldbetrag auf den Weg machen sollten. 100 Franken pro Tag sollten reichen (das war vor etwa 45 Jahren). Wir betrachteten es als ein Spiel, mit diesem Geldbetrag ein Maximum herausholen zu können. «Wo soll die Reise beginnen?», war die Frage. Spontan antwortete Barbara: «Eine Station nach Winterthur.»

Gesagt, getan. Wir packten unsere Rücksäcke mit dem Nötigsten und machten uns mit 300 Franken für die drei Tage auf den Weg – noch ohne Ziel. Edi löste Billette nach Henggart; das ist eine Station nach Winterthur, so, wie es Barbara vorgeschlagen hatte. Wir wanderten los. In Marthalen verspürten wir Hunger und kauften im Landi ein Picknick. Nach der gemütlichen Mittagspause am schattigen Waldrand setzten wir die Wanderung fort. Langsam machte uns die Hitze zu schaffen. Wir machten Zwischenhalt bei einem der schönsten Riegelhäuser, in dem ein Restaurant war. Dieses war jedoch geschlossen. Die Kinder hatten Durst und weinten. Da erbarmte sich die Wirtin, die sich gerade im Garten aufhielt. Sie lud uns die die prächtige Wirtsstube ein und verwöhnte uns mit Most und etwas Essen.

Improvisation und Kreativität liegen nahe beieinander. Typisch beim Schreiben ist die Situation mit dem «berühmten» weissen Blatt. Die Gedanken sind erst im Kopf und noch nicht zu Papier gebracht. Bild: Engin Akyurt/Pixabay

Überraschung Rheinfall

Dann wanderten wir weiter. Die Begeisterung begann zu schwinden. Edi führte uns zu einer Busstation, wo wir einstiegen und ins Ungewisse weiterreisten. «Eine Überraschung», raunte er den Kindern zu. In Laufen verliessen wir den Bus, stiegen viele Treppen hinunter, bis uns die Gischt vom Rheinfall berieselte und abkühlte. Barbara und Christine, wieder hellwach, konnten sich nicht satt sehen am gigantischen Schauspiel. Im Souvenirladen durften sie zur Erinnerung ein kleines Sackmesser kaufen – und das Glück war perfekt.

Mit dem Bus reisten wir nach Schaffhausen, wo Edi für uns eine Nacht in der Jugendherberge reservieren wollte. Wir warteten müde auf einer Bank unten am Rhein. Meine Jugendherberge-Zeiten waren eigentlich vorbei – aber was soll's. Allerdings war die Herberge voll, sodass wir am Boden hätten schlafen müssen. Das Touristenbüro vermittelte Edi ein Viererzimmer in einem einfachen Gasthof in Diessenhofen.

Ferienfoto von einer Telefonstange

Also mussten wir Billette bis Diessenhofen lösen. Für den Znacht hatten wir noch genug vom Picknick übrig. Die 100 Franken gingen langsam zur Neige. Zum Glück kostete das Zimmer nicht viel mehr als in der Jugendherberge. Der Höhepunkt des Tages war «Diessenhofen by Night», barfuss in einer Gartenwirtschaft mit einer riesigen Glace-Coupe.

Am andern Morgen reisten wir per Schiff nach Stein am Rhein, wanderten weiter, vorbei an einem kleinen Häuschen – einem Zollhäuschen – was die Kinder nicht wussten. Wir passierten den unbesetzten Zoll und informierten unsere Töchter, dass wir jetzt in Deutschland seien. Sofort knipste Barbara mit der kleinen Kamera aus Edis Jugendzeit ein Foto. Es war zwar nur eine Telefonstange, aber die Hauptsache war, dass die Telefonstange in Deutschland stand.

Auf der improvisierten und vor allem spontanen Reise mit einem Tagesbudget von 100 Franken war der Rheinfall bei Schaffhausen einer der Höhepunkte.
Bild: Albrecht Fietz/Pixabay

Jetzt konnten unsere Mädchen in der Schule mitreden; denn alle Kinder würden ihre Ferien im Ausland verbringen, nur wir hätten das noch nie getan, bemängelten Barbara und Christine. Wir vergnügten uns in der Badi in Deutschland. Mit dem Kursschiff ging die Reise im Zickzack über den Bodensee, weiter nach Rorschach. Am Rorschacherberg fanden wir eine Unterkunft bei einem alten Ehepaar, welches das ausgebaute Kellergeschoss günstig an Touristen vermietete. Zu viert beschlossen wir den zweiten Tag wippend auf einer Schaukel, mit schönster Aussicht über den Bodensee – bis uns die Dunkelheit einhüllte.

Heidelbeeren für fünf Franken

Am nächsten Morgen erwachte ich mit einer fürchterlichen Migräne. Wir frühstückten unten im Dorf im Coop. Ich betrank mich mit starkem Kaffee, was keine Linderung brachte. Wir nahmen die letzte Etappe unserer dreitägigen Improvisationsreise in Angriff und wanderten durch den Wald über den Rorschacherberg. Mit Rücksicht auf die leidende Migräne-Mutter steuerten wir den nächsten Bahnhof an. Aber oh weh, das Geld reichte nicht mehr für vier Billette. So mussten wir eine Station weiterwandern – oder vielleicht waren es auch zwei –, wo es dann klappte. Mit fünf Franken kamen wir in Wetzikon an, wo wir dafür noch frische Heidelbeeren kaufen konnten. Wieder daheim genossen wir zum Abschluss die süsse Speise mit viel Schlagrahm. Unsere Improvisationsreise war ein voller Erfolg. Wir reden noch heute davon. Und wenn ich daran denke, vermag ich gleich einen improvisierten Bericht zum Thema Improvisieren zu schreiben.

Ursula Metzger

Wir suchen theaterbegeisterte Spieler*innen

THEATER IM HOF BUBIKON

Haben Sie Lust vor oder hinter den Kulissen mitzuwirken oder Mitglied im Verein Theater im Hof, Bubikon, zu werden? Melden Sie sich unter ensemble@theaterimhof.ch
Für die vier Haupt- und 13 Nebenrollen des Theaterstückes «De Stumpf im Sumpf» suchen wir theaterbegeisterte Spieler*innen. Bis Ende September kann man sich auf unserer Website für eine Rolle bewerben.

www.theaterimhof.ch oder melden Sie sich direkt unter ensemble@theaterimhof.ch

Walter Hess

HESS STOREN / ROLLADEN

Chalberweidli 11
8627 Grüningen

Telefon 044 935 40 94
Natel 079 355 80 55
Fax 044 935 40 29

wetzikon
metallbau
WEBER

FENSTERLADEN
METALLBAU
KUNZ TORBAU
LACKIERWERK

12 Modelle. Die Langzeit-Investition für Ihr Eigenheim.

- Lamellen- & Vollflächen-Füllung
- Sonderausführungen & Schiebeläden
- Hagelschlag geprüft, VKF zertifiziert
- Einbruchsicherheit RC2 Modelle
- Vielfältigkeit in Farbe & Struktur
- 100% Schweizer Qualitätsprodukt

ERNST WEBER AG ■ 8620 Wetzikon
044 934 30 50 ■ **weber-fensterladen.ch**

SCHWERELOSE FAIRNESS

Markus Bähler erklärt die Faszination des Badmintonspiels

Der pensionierte Oberstufenlehrer und technische Leiter der Badminton-Clubs Grüningen-Rüti ist kein Improvisator. Aus seinen Ferien im Tessin schildert er uns, wie er in den Sechzigerjahren auf einem improvisierten Spielfeld jenen fairen Rückschlagsport entdeckte, der seine Anhänger derart in den Bann zieht, dass sie diesem auch im improvisierten Spieldress in der MZH Aussergass frönen.

Improvisiert war an diesem Interview am ehesten sein Zustandekommen. Die Erfahrungen der Pandemie nutzend kam es während der Schulferien mit Fragen aus einer Alp in der Schweizer «Ferienecke» und Antworten aus der Schweizer «Sonnenstube» zustande.

Herr Bähler, Sie haben den Lehrberuf ergriffen und ein Berufsleben lang ausgeübt. Von welcher Improvisation im Schulzimmer erzählen Sie Ihren Enkeln?
Sobald unsere Enkelin und unser Enkel (zweieinhalbjährig) etwas älter sind, werde ich ihnen bestimmt über Begebenheiten aus der Schulstube berichten. Bestimmt auch über jenen Abend, an dem ich in meinem Klassenzimmer im Sekundarschulhaus in Uster alleine einen ausgeliehenen Bienen-Beobachtungskasten installierte. Der mit einem Bienenvolk gefüllte Kasten musste eigentlich nur noch mit dem transparenten Beobachtungsschlauch am Flugfenster angeschlossen werden. Als ich den Zapfen am Kasten entfernte, musste ich so schnell wie möglich den Schlauch anschliessen, damit die Bienen nicht das Weite suchen konnten. Aber genau dies gelang mir einfach nicht, weil die Bienen in der Zwischenzeit den Bajonettverschluss offenbar mit Wachs verstopft hatten! Was tun? Die Wächterinnen kamen bereits aus dem Loch, als ich verzweifelt versuchte, den Schlauch anzuschliessen. Schliesslich war meine ganze Hand dick von Arbeiterinnen zugedeckt und ich wusste nicht, wie ich auf Bienenstiche reagieren würde. Allein im Schulhaus mit so vielen Bienenstichen? Unter Einsatz meiner ganzen Kraft, mit Gewalt, schaffte ich es schliesslich, dass der Schlauch im Bajonett festsass, dabei zerquetschte ich ein paar Bienen, aber wie durch ein Wunder bekam ich keinen einzigen Stich ab! Der Imker hatte die Bienen offenbar vor dem Transport aufgefüttert, sodass sie in friedlicher Stimmung waren – Glück gehabt!

Wie kam es zur Berufswahl? War diese «improvisiert»?
Eine improvisierte Berufswahl war das nicht, im Gegenteil. Ich wuchs in Lachen am See auf und erlebte meine Schulzeit als sehr positiv, hatte keine Mühe in der Schule und meist gute Noten. Im Freundeskreis gab es auch Lehrerfamilien und so kam ich schon in der Primarschulzeit auf die Idee, ich könnte dereinst diesen Beruf ergreifen. Die Berufs- und Studienwahl war dann jedoch wieder ziemlich offen, als ich in der Kanti Wetzikon vor dem Maturitätsabschluss stand. Ich informierte mich damals auch über die Studiengänge in Geografie und Geologie (wir hatten mit Albert Lehmann einen Geografielehrer, der begeistern konnte!) und über das Musikstudium. Schliesslich entschied ich mich für die Ausbildung zum Lehrer – sie schien mir vielseitiger und weniger fachgerichtet zu sein.

Sie widmen seit viel Jahren dem Badminton-Sport Zeit. Wie kam es zu dieser sportlichen Leidenschaft?
Im Mehrfamilienhaus in Lachen am See, wo ich in den 50er- und 60er-Jahren mit vielen Kindern aufwuchs, gab es eine sehr grosse Terrasse, deren Belag von Teerfugen unter-

Markus Bähler.

Gruppenbild in der Halle Rüti mit Markus Bähler (hintere Reihe, mit Maske) und den aktuellen Junioren sowie dem Jung-Trainer Joel Koch, Mitglied im Nati-Juniorenkader (links am Rand).

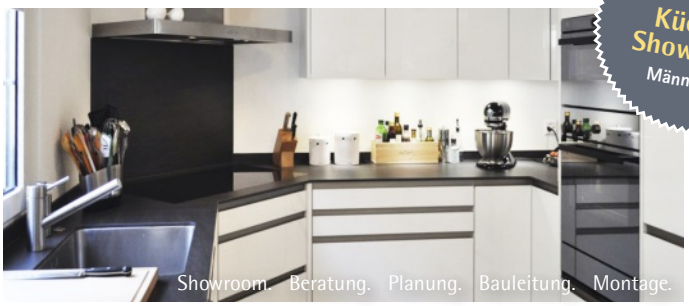
Seit 1973
ELECTRA AG
Haushaltgrossapparate
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Top-Service für Apparateaustausch in Küche und Waschraum

Innovation und Qualität
in Sachen Holz



Besuchen Sie unseren Küchen Showroom Männedorf

Kübler AG
Holzbau
Schreinerei
Parkett
Küchen

Kübler AG Küchen
Markus Erdinger
Gewerbestrasse 15
8708 Männedorf
043 843 40 05
m.erdinger@kuebler-holzbau.ch
www.kuebler-kuechen.ch

KLEINPETER
Gartenbau • Gartenpflege • Steinarbeiten
Bioschwimmbäder und Teiche

seit 1924

Kleinpeter Gartenbau AG • Rietwisstrasse 2 • 8132 Egg
Tel. 044 984 08 02 • Fax 044 984 48 44 • Mobile 079 401 93 49
info@kleinpeter.ch • www.kleinpeter.ch

Gärtner verbinden
Natur und Technik

Max Keller AG
Lüftungs- und Klimaanlagen

BUBIKON 044 932 43 48, bubikon@mk-klima.ch · **ZÜRICH** 044 302 06 28, zuerich@mk-klima.ch
mk-klima.ch

brochen war, deren Liniennetz mit etwas Fantasie sich als Spielfelder interpretieren und entsprechend nutzen liessen. In Jenen Jahren war Federball bei vielen Menschen total im Trend und es war auch die Zeit, in welcher in den grösseren Städten die ersten Badmintonclubs gegründet wurden. So organisierten die Erwachsenen im Haus ein Netz, kauften Shuttles und Schläger und bald rannten sie auf der Terrasse schwitzend dem Shuttle nach, nach Spielregeln, die sie sich selber aufgestellt hatten. Die Erwachsenen liessen dann auch uns Kinder mitspielen. Schon damals begeisterten mich die scheinbare Schwerelosigkeit des Shuttles und die Fairness des Spiels ohne Körperkontakt.
Unsere Familie besass auch eine mobile Federballausrüstung, die wo immer möglich, vor allem beim Campieren, aufgestellt wurde. Bis in die 70er-Jahre gab es im ganzen Zürcher Oberland keine Badmintonclubs, nur in der Stadt Zürich war es möglich, in einem Club mitzuspielen. In meiner Freizeit spielte ich als Junglehrer ab und zu in einem Handballclub mit. Als dann 1974 Hansruedi Rota in Grüningen den ersten Badmintonclub im Zürcher Oberland gründete, war für mich der Wechsel vom Handball zum Badminton klar: Der fast schwerelose Shuttle fasziniert mich seit jeher mehr als ein Ball. In den folgenden Jahren wurde Badminton Teil von Jugend & Sport und wenig später auch olympische Sportart. Ich besuchte die ersten angebotenen Ausbildungen im Kanton Zürich zum J&S-Leiter 1, 2 und 3 und zum Trainer SB (Swiss Badminton). An den Wiederholungskursen bin ich nun meistens der älteste Teilnehmer…

Fordert und fördert der Badmintonsport die Fähigkeit zur Improvisation?
Ich denke, jede Spielsportart fördert die Fähigkeit, clever zu reagieren, so auch Badminton. Ich weiss nicht, wie viel das mit Improvisation zu tun hat. Badminton verlangt zudem Schnelligkeit und Antizipation, also das Voraussehen, was die gegnerische Seite nun machen wird. Mannschaftssportarten wie Fussball fördern und fordern zudem noch Teamgeist und Fairness, was für diese Teilnehmer offenbar nicht immer leicht ist… Da haben Rückschlagsportarten wie Badminton oder Tennis wegen des nicht vorhandenen Körperkontakts klare Vorteile.

Wie konnte der Badminton Club Grüningen-Rüti sich bei der Ausgestaltung der MZH Aussergasse einbringen und welche Rolle spielt sie nun im Clubleben?
Unser Verein wurde fair und wohlwollend berücksichtigt – einen sehr positiven Eindruck hatte ich dabei von Carlo Wiedmer, wie er sich für die Belange der Vereine und für das Gelingen des Ganzen einsetzte. Bei der Zuteilung der Benutzungszeiten sowie bei der Markierung der Feldlinien konnten wir uns sehr gut einbringen. Das Spiel in der neuen Halle ist eine Freude, nicht zuletzt wegen der grosszügigen Hallen und dank den sehr gut sichtbaren Badmintonlinien! Etwas schade ist es, dass eine Ferienbenützung der neuen Halle für die Vereine nicht möglich ist.

Damendoppel des BCGR in der Turnhalle Schwarz in Rüti.

Musste während der Pandemie-Zeit im Vereinsleben improvisiert werden?
Nein, im Gegenteil, wir mussten wie die anderen Vereine Trainings absagen oder die Anzahl der Teilnehmer/innen beschränken, sowie Listen mit den Anwesenden ausfüllen, was wir meistens mit «Doodle» lösten. Auf die Generalversammlung mussten wir verzichten und uns mit schriftlichen Rückmeldungen behelfen, was jedoch ebenfalls sauber vorbereitet war.

Wem empfehlen Sie den Badmintonsport?
Wer eine intensive, schnelle und faire Sportart sucht, wer Freude am Spiel hat, jedoch Körperfouls und Bodychecks nicht besonders liebt, der ist im Badminton am richtigen Ort.

Welches war die heiterste Improvisation in Ihrer Badmintonkarriere?
Als heitere Szene bleibt mir ein Trainingsabend in der Halle Aussergass in Erinnerung: als ein Mitspieler (von Beruf Rechtsanwalt) bemerkte, dass er die Sporthosen zuhause vergessen hatte. So borgte er sich ein überlanges T-Shirt und spielte ohne Hemmungen in dieser Bekleidung weiter, natürlich zur Belustigung der Mitspieler/innen.

Giorgio Giradet

Zuwenig Platz?

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit mir.

RE/MAX

Ihre Maklerin in der Region.
Karin Schönbächler
RE/MAX Immobilien Wetzikon
Telefon 044 933 66 88
karin.schoenbaechler@remax.ch

PIZZA SETTE 7

Kurierdienst & Take-away in Gossau ZH

Bei Abholung Fr. 2.– günstiger
(ausser Donnerstag)

Montag - Freitag: 11.30 - 13.30 Uhr / 17.30 - 21.00 Uhr
Samstag: 17.30 - 21.30 Uhr

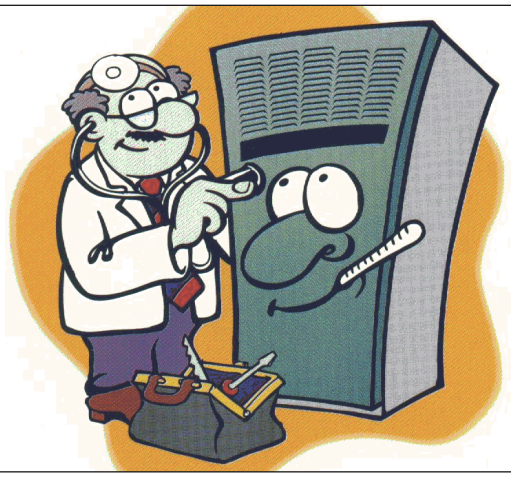
Tel. 043 548 07 07
Online bestellen: www.pizzasette.ch

Am Donnerstag jede Pizza nur Fr. 12.–!

VON EUW AG
HEIZUNGEN

8627 Grüningen von-euw-ag.ch Tel 044 935 43 53

- Ölbrenner- Service und Reparaturen
- Heizungsreparaturen und -Änderungen
- Heizkesselauswechslungen
- Umbauten/ Neuanlagen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pellets-Heizungen



Roger Widmer
Inhaber: Marco Bosshard Maler und Gipser AG

•Malerarbeiten •Gipserarbeiten •Bauleitungen •Ablaugarbeiten

Mobil 076 584 89 09
8627 Grüningen
www.malereiwidmer.ch

**Lust auf Veränderung?
Genau der richtige Moment
für einen Tapetenwechsel**

Farbig
Vielseitig
Zuverlässig

maler gipser
Die Kreativen am Bau.

Qualitätsbetrieb
sehr gut
CertiQua

AUS DER RATSSTUBE

Verhandlungsbericht

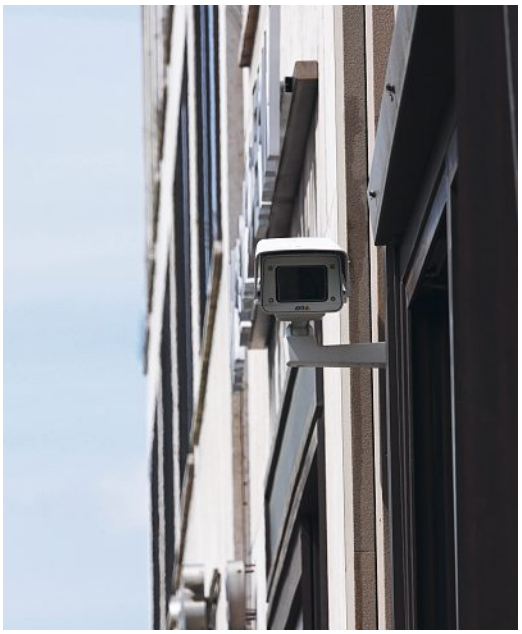
Erneuerungswahlen 2022
Der Gemeinderat hat die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022–2026 wie folgt festgesetzt:

1. **Wahlgang 27. März 2022**
2. **Wahlgang 15. Mai 2022** (sofern notwendig)

Es sind folgende Behörden zu wählen:
- Gemeinderat (6 Mitglieder / Präsidium)
- Schlupflege (5 Mitglieder / Präsidium)
- Fürsorgebehörde (4 Mitglieder)
- Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder / Präsidium)
- Evang.-reformierte Kirchenpflege (5 Mitglieder / Präsidium)

Die Publikation der Wahlanordnung ist für den 29. Oktober 2021 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt können bei der Gemeinderatskanzlei Wahlvorschlagslisten für Kandidatinnen und Kandidaten verlangt werden, diese sind innerhalb 40 Tagen, d. h. bis 8. Dezember 2021 bei der Gemeinderatskanzlei einzureichen.
Rücktritte von Behörden- und Kommissionsmitgliedern sind der Gemeinderatskanzlei bis 30. September 2021 schriftlich bekannt zu geben.

Die Wahlurnen werden für die 1. Wahlgang der Erneuerungswahlen der Behörden in der Gemeinde Grüningen vom 27. März 2022 schon bald wieder hervorgeholt. Foto: Marlies Pfister.



Videoüberwachung (Symbolbild). Foto: tsmr/Pixabay.

Ergänzung Videoüberwachung Mehrzweckhalle Aussergass
Der Gemeinderat und die Schulpflege haben entschieden, dass die Videoüberwachung bei der Mehrzweckhalle Aussergass erweitert wird. Bisher wurde nur die Tiefgarage mittels Video überwacht. Neu wird auf dem Dach und beim oberen Eingang der Mehrzweckhalle je eine weitere Videokamera angebracht.
Auf dem Dach der Mehrzweckhalle wurde schon mehrfach Abfall (Pizzaschachteln, Büchsen, Zigaretten, Joints etc.) gefunden. Dort befinden sich diverse technische Anlagen (Lüftungssystem, MRWA und Sicherungen der PV-Anlage). Zudem gelangt man ohne Aufwand auf die Paneele der PV-Anlage.
Die zweite Videokamera soll den oberen Eingang der Mehrzweckhalle überwachen. Insbesondere wenn am Abend die Vereine im Training sind, können sich Dritte unbemerkt Zugang zur Galerie und zu den Garderoben verschaffen. Dadurch kam es bereits zu Vandalenakten und Störungen.

Sanierung Durchlass Binzikerbach beim Badi-Weg
Der Gemeinderat hat das Projekt für den Ersatz des Durchlasses des Binzikerbachs beim Badi-Weg mit einer Brücke genehmigt und den dafür notwendigen Kredit von CHF 70 000.00.– bewilligt. Der Auftrag für die Bauarbeiten wurde der Firma Grimm & Schmid AG, Erdbau,

Isler Bedachungen
und Bauspenglerei
Schulhausstrasse 3
8617 Mönchaltorf

Tel. 044 948 13 74
Nat. 079 466 55 86
info@isler-bedachungen.ch
www.isler-bedachungen.ch

Mit der neusten Entwicklung von Photovoltaik, haben Sie ein neu eingedecktes Dach und für den eigenen Strom, wird auch gesorgt

Solarziegel
1 kWp = 10.4m²

Modul von vier Ziegelbreite
1kWp = 6.41m²

Das Beste aus beiden Welten: Modernste Photovoltaik trifft auf das klassische Ziegeldach.
Unsere Photovoltaik-Lösungen ohne aufzufallen.

Grüningen, im Betrag von CHF 48 500.- exkl. MwSt. erteilt. Die Arbeiten werden nach der Schliessung der Badi ca. Mitte September 2021 in Angriff genommen. Während der Bauzeit von rund zwei Wochen muss der Badi-Weg gesperrt werden.

Personelles
Irene Kälin hat ihre Stelle bei der Gemeindeverwaltung Grüningen als Sachbearbeiterin der Finanzverwaltung per 31. August 2021 gekündigt. Der Gemeinderat wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und dankt ihr für die geleisteten Dienste bestens. Als neue Sachbearbeiterin der Finanzverwaltung wurde Laura Juric per 1. September 2021 angestellt. Der Gemeinderat wünscht ihr bei der neuen Herausforderung viel Freude.

Weiter hat der Gemeinderat
- von dem Entwurf der Statuten des neu zu gründenden Vereins «Standortförderung Zürioberland» Kenntnis genommen und gestützt auf das Gesamtkonzept eine Vereinsmitgliedschaft der Gemeinde Grüningen vorbehältlich der erfolgreichen Vereinsgründung befürwortet. Der voraussichtliche Jahresbeitrag beträgt CHF 2.50 pro Einwohner, dies entspricht rund CHF 9250.–. Der Gemeinderat hat diesen bewilligt.
- die Mitteilung der Jagdgesellschaft Grüningen zur Kenntnis genommen, dass Paul Knecht per 1. Juli 2021 wieder Obmann der Jagdgesellschaft Grüningen ist.
- von der Teilrevision des kommunalen Richtplans Verkehr in der Gemeinde Bubikon ohne Bemerkungen Vormerk genommen.
- der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft der Ligen und Heilstätten für chronische Krankheiten (ZALK) für das Jahr 2021 einen Beitrag von CHF 1857.– ausgerichtet.
- die Geschäftsleitung und Buchführung für die Energie Grüningen AG der Firma Pflugshaupt Engineering AG mit einer jährlichen Pauschale von CHF 197 400.– exkl. MwSt. erteilt. Die Vergabe erfolgt gemäss § 10 lit. c, d und f der Submissionsverordnung im freihändigen Verfahren und wurde auf der Plattform Simap.ch publiziert. Der Auftrag für die Beschaffung der Software «ESL-EVU» und deren Einführung wurde der Firma Encontrol AG zum Preis von CHF 45 523.40 und jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 13 002.35 exkl. MwSt. erteilt.
- für den Grillabend in der Badi, welcher durch Mojuga für die Jugendlichen organisiert wurde, die Kosten von CHF 1200.– bewilligt.

Paul Knecht, Obmann der Jagdgesellschaft Grüningen. Foto: Martin Mäder.

- dem Verein Schloss-Eisbahn Grüningen den Betrieb einer mobilen Eisbahn im Schlosshof Grüningen während 85 Betriebstagen vom 19. November 2021 bis 11. Februar 2022 bewilligt.
- das Budget des ZV KES Bezirk Hinwil mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Gemeinden von CHF 5 671 900.– inklusive Berufsbeistandschaft genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Grüningen für das Jahr 2022 beträgt voraussichtlich für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde CHF 109 219.85 und für die Berufsbeistandschaft CHF 36 293.40, sowie die Verrechnung der Abschreibung der Investitionen von CHF 900.–.
- dem Verein Tagesfamilien Zürcher Oberland ein Unterstützungsbeitrag von CHF 2500.– zur Deckung des Defizites 2020/2021 im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Situation der Covid-19-Pandemie zugesichert.

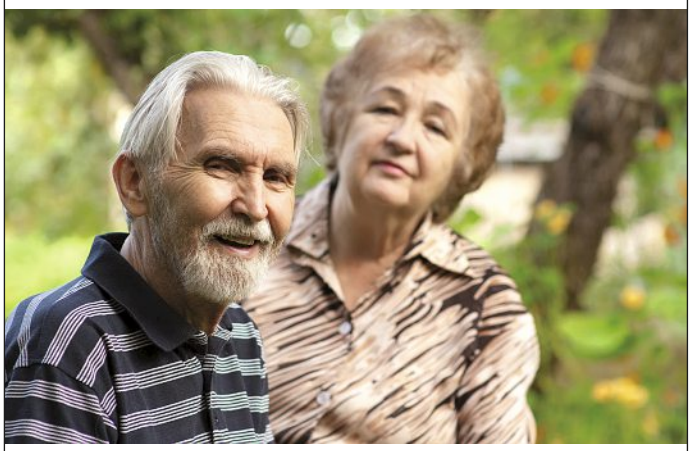
Baubewilligungen
- Erbengemeinschaft Emil Leemann, Erstellen von drei Luft-Wasser-Wärmepumpen, Platten-Str. 2.1
- Reinhard, Patrick, Ersatzbau Schopf mit Terrassenüberdachung, Itziker Dorf-Str. 33.1

Yvonne Cassol, Gemeindeschreiberin

Nächster Termin:

Gemeindeversammlung:
Dienstag, 7. Dezember 2021, 20.00 Uhr Kirchgemeindesaal

Wir helfen Ihnen, unterstützen Sie im Alltag und sind für Sie da.



Craipa care
Betreuung im Alltag

Mobile 079 662 42 39
craipa@bluewin.ch, www.craipa-care.ch

Freude am Garten

gartenlust.ch

DANKE

An alle unsere treuen **Inserentinnen und Inserenten**, dass Sie in der «Grüninger Post» inserieren!

IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Tel. 043 833 80 60
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch

Badminton für Juniorinnen und Junioren findet statt !

Wann und wo	Montag, 18:30 – 20.00 Uhr **Grüningen, Halle Aussergass** Mittwoch, 18.00 -19.30 Uhr **Rüti, Berufsschulhallen**
Juniorengruppen Kindersportgruppe	10 - 18 Jahre (wegen Corona bis U-18 !) 5 - 10 Jahre
Weitere Infos	**www.bcgr.ch** / Tel. 055 244 40 44 Badmintonclub Grüningen - Rüti

TREUHAND AG

Hardstrasse 19
8624 Grüt/Gossau

Tel. 044 932 67 07
info@lstreuhand.ch

Ihre Vertrauenspartnerin in der Nähe
für

Steuererklärungen
Finanzbuchhaltungen für gewerbliche Betriebe
Finanzbuchhaltungen für Kirchgemeinden
Lohnadministrationen
Firmengründungen
Unternehmensberatungen
Verwaltung Mietliegenschaften
Verwaltung Stockwerkeigentum
Verkauf Immobilien

LS Treuhand AG – seriös und zuverlässig!

Mitglied TREUHAND|SUISSE

SCHLOSS GRÜNINGEN

Alte Spiele neu entdeckt

«Tic Tac Toe», «Wikinger Kegelspiel», «Nünistei»: Dies ist nur eine kleine Auswahl an Spielen, die ab jetzt abwechselnd jeden Sonntag im Schloss bereitstehen, um entdeckt zu werden. Verbringen Sie einen spannenden, lustigen, herausfordernden Nachmittag mit Ihrer Familie oder Freunden beim Spielen von alten Spielen im Schlosshof – für Unterhaltung jeden Alters ist gesorgt!
Die Spiele können kostenlos sonntags von 10.30 bis 17 Uhr im Schloss-Café ausgeliehen und gespielt werden. Viel Vergnügen!

Herzlich willkommen

Unser Sortiment im Früchtehof-Lädeli

- Bio-Obst & Gemüse
- Bio-Eier
- Honig
- Trockenfrüchte
- Fruchtaufstrich & Sirup
- Hofeigenes Bio-Rindfleisch
- Süssmost & SuureMoscht
- Süssgebäck
- Geschenkkörbe, Kundengeschenke

Fam. S. & A. Kunz
Lindist 10
8627 Grüningen
044 935 16 39
info@fruechtehof-kunz.ch
www.fruechtehof-kunz.ch

soll&haben
WERKSTATT

Ihr Buchhaltungs-Team im Zürcher Oberland
kompetent - vertrauensvoll - digital

Lutikon 8 • Hombrechtikon • 055 244 20 00
www.sollundhaben-werkstatt.ch

EROICA
Kammerorchester Arpeggione Hohenems
Leitung und Klavier: Werner Bärtschi

FREITAG 10. SEPTEMBER - 19.30 UHR
REF. KIRCHE HINWIL

LUDWIG VAN BEETHOVEN
3. Sinfonie Es-dur, op. 55 EROICA
3. Klavierkonzert c-moll op. 37

Tickets: topklassik.ch

TOP KLASSIK
Zürcher Oberland

24 Stunden für sie da . . .
www.kuhnpannendienst.ch
0844 024 024
-Pannendienst
-Abschleppdienst
-Unfallbergung
044 383 80 82
dispo@kuhnpannendienst.ch

Autohilfe - Carrosserie Landolt AG
Heuweidlistrasse 25A 8340 Hinwil
Tel: 043-843 10 10 Fax: 043-843 10 15
www.landolt-hinwil.ch landolt@landolt-hinwil.ch

mistelapotheke
Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon!
Kennen Sie Ihre Blutfettwerte?
Lassen Sie sie bei uns überprüfen …

Mistel-Apotheke
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 38 18 www.mistel-apotheke.ch

Marc Schneider GmbH
Storen- und Gartenservice
8627 Grüningen

Marc Schneider GmbH
Industriestrasse 7b
8627 Grüningen
Tel. 044/935 50 00
Fax 044/935 50 01
info@mschneider.ch
www.mschneider.ch

HOLZ- & BAUPLANUNG

Jakob Thaler
Grüningerstrasse 138
8626 Ottikon (Gossau ZH)
Telefon 044 975 24 20
Fax 044 975 24 22
Natel 079 682 24 20
thalerj@bluewin.ch
thaler-bauplanung.ch

J. Thaler
Eidg. dipl. Zimmermeister

Bagger- und Steinarbeiten, Plattenbeläge, Maurerarbeiten

Urs Schwarz AG

Binzikerstrasse 93
8627 Grüningen

Fix 044 935 31 89
Fax 044 935 42 53
Mobile 079 316 37 13
schwarz.grueningen@bluewin.ch

KURSE GRÜNINGEN

Unser Angebot

Das Kursprogramm mit Bildern finden Sie auf der Homepage der Schule Grüningen www.schulegrueningen.ch

Kulinarische Schweizerreise (Männerkochkurs)
Spezialitäten aus 4 Kantonen
- Tipps und Tricks in der Küche
- Zubereitung vollständiger Mahlzeiten
- Wissenswertes zu regionalen Gepflogenheiten

Kursleitung: Anneliese Boos-Bosshard
Datum: Freitag, 22. / 29. Oktober / 5. / 12. November 2021
Zeit: 19.00–22.30 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 112.– (CHF 123.20)*, + Materialkosten CHF 70.–

Ausgewogenes und leckeres Essen (keine Serie, einzeln buchbar)
«Deine Nahrungsmittel sollen deine Heilmittel sein!» (Hippocrates) Nach diesem Motto kochen wir und zeigen Ihnen für die tägliche frische Zubereitung ausgewählte Fleisch- oder Fischgerichte. Vor dem Kochen: Bei einer lukullischen Überraschung gibt es einen themenbezogen kurzen Vortrag mit Fragerunde und Infos, Erläuterungen und Tipps zum Umsetzen.
Wir kochen wie zuhause auch: artgerecht. Das heisst Bio, Demeter, saisonal und regional.

Kursleitung: Jörg Horn, Klassenlehrer Sek Grüningen
Marlies Horn, Kinesiologin/Nährstofftherapeutin (www.horn-kinesiologie.ch)
Datum: A: Samstag, 28. August 2021 (Fleisch)
B: Samstag, 25. September 2021 (Fleisch)
C: Samstag, 30. Oktober 2021 (Fisch)
D: Samstag, 27. November 2021 (Fleisch)
Zeit: 15.00–20.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kosten pro Kurs: CHF 40.– (CHF 44.–)*, + Materialkosten CHF 25.– bzw. 30.– je nach Menü

Hackfleischlasagne (für Schüler, Schülerinnen und Eltern)
Eine mediterrane Hauptmahlzeit, die sich einfach zubereiten lässt und doch ihre Raffinessen hat. Die Schmackhaftigkeit resultiert aus den feinen Zutaten und der Abstimmung der Gewürze.

Kursleitung: Jörg Horn, Klassenlehrer Sek Grüningen, Marlies Horn, Kinesiologin, Nährstoffberaterin
Datum: Mittwoch, 29. September 2021
Zeit: 16.00–18.30 Uhr
Ort: Schulküche Grüningen, Zentral II
Kurskosten: CHF 25.– (CHF 27.50)*, + Materialkosten CHF 10.–

Christstollen backen nach Rezept Oma Hermine
Vor 700 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt mauserte sich der Christstollen im Laufe der Jahrhunderte von einer Fastenspeise zum internationalen Edelgebäck. Wir backen nach einem Stollenrezept, welches auf einem Quarkteig mit diversen nahrhaften Zutaten und bewährten Wintergewürzen basiert.

Kursleitung: Jörg Horn, Klassenlehrer Sek Grüningen, Marlies Horn, Kinesiologin, Nährstoffberaterin
Datum: Samstag, 11. Dezember 2021
Zeit: 13.00–15.30 Uhr
Ort: Schulküche Grüningen, Zentral II
Kurskosten: CHF 25.– (CHF 27.50)*, + Materialkosten CHF 10.–

1001 Nacht – Eine kulinarische Reise in den Orient
Was in Spanien die Tapas sind, sind im östlichen Mittelmeerraum die Mezze. Exotische Kombinationen von Zutaten und Gewürzen bieten eine komplett andere Welt von Geschmäckern und Aromen – quasi ein Hauch von Tausendundeiner Nacht auf dem Teller. Wir reisen kulinarisch in den Orient und decken den Tisch mit einer schönen Auswahl an Mezze

Kursleitung: Sibylle Hertach
Datum: Mittwoch, 3. November 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 35.– (CHF 38.50)*, + Materialkosten CHF 30.–

Festtagsessen – einfach kochen, schön servieren
Ein festliches Menü lässt sich mit den richtigen Geräten, kleinen Küchenhelfern und ein wenig Fingerspitzengefühl einfach und mühelos vorbereiten. Denn wer will am Festtag schon die ganze Zeit in der Küche stehen! Ein Abend mit vielen Praxistipps und Deko-Ideen zum feierlichen Auftakt, zum gelungenen Hauptakt und zum grossen Finale. Wir kochen eine Auswahl an raffinierten Vorspeisen, Hauptgängen und Dessertkreationen. So bleibt das Kochen am Festtag ganz entspannt.
Kursleitung: Sibylle Hertach
Datum: Mittwoch, 1. Dezember 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 35.– (CHF 38.50)*,
+ Materialkosten CHF 30.–

Vegane Küche
Die vegane Küche bietet vielseitige, köstliche und leichte Alltagsgerichte. Ideal für jeden Tag, aber auch wenn Sie spontan Besuch von Gästen bekommen. In diesen Kursen kochen Sie leichte Gerichte ohne Fleisch und Fisch, Eier und Milchprodukte.
Inhalt: Zubereitung leckerer Gerichte aus der veganen Küche / Wie können tierische Lebensmittelprodukte ersetzt werden / Tipps für den Einkauf.

Vegane Küche im Herbst mit Kürbis
Kursleitung: Salvatore Cicero, Lehrperson WAH/Hauswirtschaft Sek Grüningen
Datum: Freitag, 24. September 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 35.– (CHF 38.50)*,
+ Materialkosten CHF 25.–

Vegane Weihnachten
Kursleitung: Salvatore Cicero, Lehrperson WAH/Hauswirtschaft Sek Grüningen
Datum: Freitag, 3. Dezember 2021
Zeit: 18.30–22.00 Uhr
Ort: Schulküche Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 35.– (CHF 38.50)*,
+ Materialkosten CHF 25.–

Stall und Kulissen für Krippenfiguren
Sind Sie auf der Suche nach einer Umgebung für Ihre Krippenfiguren? Die Kursleiterin hat Länder im Orient bereist und gibt Ihnen ihr Wissen auf dem Weg zum eigenen Krippenstall oder zur eigenen Kulisse weiter. Auch ohne zeichnerische Kenntnisse gelingt Ihnen mit Styropor und Spachtelmasse ein beeindruckendes Werk.
Kursleitung: Hanny Roduner, Handarbeitslehrerin, Fachfrau für Krippenfigurengestaltung
Datum: Samstag, 4. September 2021
Samstag/Sonntag, 11./12. September 2021
Zeit: 8.15–12.15 Uhr, 13.00–17.30 Uhr
Ort: Werkraum, Schulhaus Aussergass II
Kurskosten: CHF Fr. 270.– (CHF 297.–)*
+ Materialkosten ca. CHF 60.–

Kreativer Strickkurs
Kursleitung: Verena Füllemann
Datum: Donnerstag, 7. Okt. / 18. November 2021
13. Januar / 10. Februar / 10. März /
7. April 2022
Zeit: 14.00–16.30 Uhr
Ort: Schloss Grüningen, 3. Stock, Oberamtsstube
Kurskosten: CHF 120.– (CHF 132.–)* + Material individuell

Der etwas andere Frauenabend
Wir stärken unseren Körper mit Entspannungs-, Isolations- und Kräftigungsübungen. Wir tanzen mit Schleier und Stock, lernen einfache Choreos mit Musik aus Ägypten, Afrika, Indien, Türkei … Wir probieren aus, geniessen und entspannen uns bei schöner Musik. Es gibt Tee und zum Schluss ein Märchen aus dem Orient. Keine Vorkenntnisse nötig, bequeme Kleidung und Frotteetüechli mitnehmen.
Kursleitung: Claudia Frei, orientalische Tanzpädagogin
Datum: Mittwoch, 27. Okt. / 3. / 10. / 17. / 24. Nov. / 1. / 8. / Dez. 2021 / 12. / 19. / 26. Jan. 2022
Zeit: 19.30–21.00 Uhr
Ort: Singsaal Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 120.– (CHF 132.–)*

Gym Fit
Das abwechslungsreiche Training fördert die Koordination, Kraft, Stabilisation und Beweglichkeit.
Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin
Datum: Montag, 23. Aug bis 13. Dez. ausser während den Schulferien
Zeit: 18.00–19.00 Uhr
Ort: Turnhalle Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 120.– (132.–)*
Einstieg jederzeit möglich

Dance Body Fit
Mit einem tänzerischen Warm-up regen wir den Kreislauf an, kräftigen und dehnen anschliessend die Muskulatur.
Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin
Datum: Montag, 23. Aug – 13. Dez. ausser während der Schulferien
Zeit: 19.00–20.00 Uhr
Ort: Turnhalle Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 120.– (CHF 132.–)*
Einstieg jederzeit möglich

Pilates und mehr …
Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, indem vor allem die tiefliegenden Muskelgruppen angesprochen werden. Das Training umfasst Mobilisation, Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung.
Kursleitung: Ruth Kamm-Wagner, dipl. Gymnastiklehrerin
Datum: Mittwoch, 25. Aug bis 15. Dez, ausser während der Schulferien
Zeit: 18.30–19.30 Uhr
Ort: Turnhalle Zentralschulhaus
Kurskosten: CHF 120.– (CHF 132.–)*
Einstieg jederzeit möglich

* Betrag in Klammern: Tarif für auswärtige Kursteilnehmer, Kurskosten plus 10 Prozent. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bezahlen die Hälfte des Kursbeitrags. Kursausschreibungen mit Bildern auf www.schulegrueningen.ch

Anmeldeschluss
jeweils drei Wochen vor Kursbeginn
E-Mail an kurse.grueningen@gmx.ch oder
Heidi Huber, Hintergass 6, 8627 Grüningen

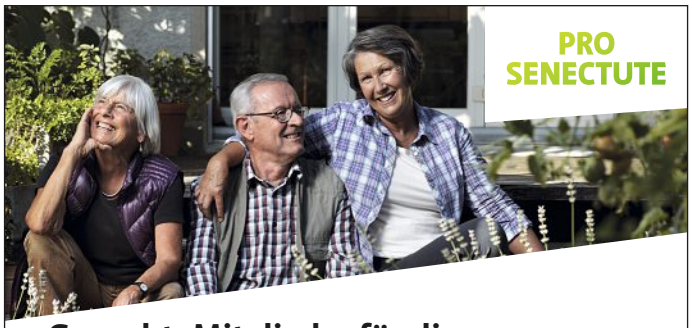
Weitere Kurse folgen in der nächsten Ausgabe.
Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Heidi Huber, Organisation Kurse Grüningen

Sämtliche Kurse werden unter Einhaltung des Schutzkonzepts der Schule Grüningen durchgeführt!

Volg
Grüningen
Binzikerstrasse 23
Telefon 044 935 11 27

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 7.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 7.00 bis 18.00 Uhr
Wir sind **durchgehend** für Sie da!



Gesucht: Mitglieder für die Ortsvertretung Grüningen

Die Ortsvertretung setzt sich für das Wohlergehen und die Lebensqualität der älteren Menschen in Grüningen ein. Unsere Freiwilligen gratulieren unter anderem jedes Jahr zu hohen Geburtstagen. Diese Besuche werden sehr geschätzt, und es entstehen immer wieder herzliche Beziehungen.
Wenn auch Sie sich gerne ehrenamtlich bei uns engagieren möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Informationen
Ursula Leibundgut
Ortsvertretungsleiterin Grüningen
Telefon 044 935 29 52
leibundgut.ursula@bluewin.ch

Kanton Zürich
www.pszh.ch

NEU: Embru Deluxe

Taschenfederkernmatratze

Durch und durch ein Schweizer Produkt:
Taschenfederkern und Bezug werden in der Region hergestellt.

SEIT 1904
SCHWEIZER
MÖBELHERSTELLER

Jetzt vorbeikommen und Probeliegen!

Embru-Werke AG
Bettenfachgeschäft
CH-8630 Rüti ZH

+41 55 251 15 15
bfg@embru.ch
www.embru.ch

embru
möbel ein leben lang

ÖFFNUNGSZEITEN Mo: 13.30 – 17 Uhr, Di-Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr, Sa: 09 – 16 Uhr

Emotionen pur...

FIAT ABARTH ALFA ROMEO Jeep SUBARU

GARAGE BOSSHARDT Fällanden

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN

Aus den christlichen Kirchen

Evangelische Freikirche Chrischona

Katholische Pfarrei seit 1919 St. Niklaus Hombrechtikon · Grüningen · Wolfhausen

reformierte kirche grüningen
Reformierte Kirchgemeinde

Wir alle sehnen uns danach, dass es uns im Leben gut geht. Vor allem wünschen wir uns gute Gesundheit. Darum wünschen wir uns auch zum Geburtstag «Alles Gute». Aber auch in unserem Beruf erhoffen wir uns gutes Gelingen und für unsere Familien – besonders, wenn wir Kinder haben – ist es uns ein grosses Anliegen, dass es gut mit ihnen wird. Aber dann sind da auch die ganz banalen Dinge des Alltags – wir wünschen uns gutes Wetter, «En guete!» zum Essen und einen guten Spaziergang.

Segnen beinhaltet all diese Dinge, aber noch viel mehr – ganz besonders den Segen Gottes. Segen ist Gottes guter Wille für uns. Das Wunderbare ist, dass Gott uns segnen will. Das heisst, Gott will Gutes für uns.

Segen müssen wir bekommen oder anderen spenden – wir müssen uns den Segen schenken lassen. Der Segen überkommt uns sozusagen. Gott muss uns segnen, damit wir Gutes erfahren können. Diese Erfahrung hat auch der Dichter von Psalm 127 gemacht. «Ohne Gottes Segen ist alles umsonst!» schreibt er in Vers 2. Ende August beginnen viele unserer Kinder ein neues Schuljahr. Die Kleinsten haben ihren ersten Tag im Kindergarten oder in der Schule. Andere Schüler gehen in die Lehre oder an die Universität. Aber auch unter uns Erwachsenen gibt es immer wieder neue Lebensetappen.

Viele Kirchen laden uns ein, uns in diesen neuen Lebensabschnitten Gottes Segen schenken zu lassen. An Gottes Segen ist alles gelegen! Das glaube ich.

Jochen Volker

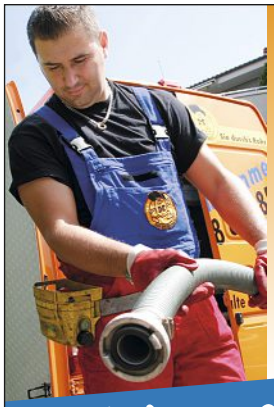
Sonntag, 29. August	10.00 Uhr, Konfirmation (wegen der Corona-Schutzmassnahmen nicht öffentlich, nur für Angehörige der Konfirmand*innen)	Ref. Kirche
Freitag, 3. September	8.30 Uhr, «Südafrika – Farben und Kontraste», Frauezmorge mit Yvonne Volker	Chrischona
Sonntag, 5. September	11.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Miniaufnahme	Kath. Kirche
Sonntag, 12. September	11.30 Uhr, Eucharistiefeier	Kath. Kirche
Sonntag, 19. September	10.00 Uhr, Ökumenischer Brunchgottesdienst am Bettag mit «Licht im Osten» in der Chrischona	Ref./Kath. Kirche, Chrischona
Dienstag, 21 September	14.00 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo	Ref. Kirche
Mittwoch, 22. September	19.00 Uhr, Sprechstunde der Kirchenpflege, Unti-Zimmer (Anmeldung an das Sekretariat erforderlich bis am Vortag um 17.00 Uhr über 044 935 55 08 oder sekretariat@kirchegrueningen.ch)	Ref. Kirche
Donnerstag, 23. September	12.00 Uhr, Mittagstisch im Kirchgemeindesaal (Informationen betreffend Durchführung: www.kirchegrueningen.ch)	Ref. Kirche
Freitag, 24. September	19.00 Uhr, Männerabend (Oldtimer–Traktoren bei Toni Gerber), Treffpunkt: Brunnenwisstr 1, Anmeldung bei Hansueli Weiss (079 436 45 13)	Chrischona
Samstag, 25. September	10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche
Samstag, 25. September	10.00–16.00 Uhr, Letzte-Hilfe-Kurs, Infos: Pfr. Rudolf Steinmann, Anmeldeschluss: 6. September	Ref. Kirche
Samstag, 25. September	19.00 Uhr, Frauenkino in der Brunnenwisstrasse 1	Chrischona

Piena Corsa

• Autoreparaturwerkstatt
• Verkauf von Neu- und Occasionsauto

Neuer Standort
Schönbühlstrasse 14
8635 Dürnten

Piena Corsa Auto AG
Schönbühlstrasse 14, 8635 Dürnten
Telefon 043 928 00 65, Fax 043 928 00 94
E-Mail: info@pienacorsa.ch



ROHRMAX®
Halte dein Rohr sauber

Rohrreinigung
24h-Ablauf-Service
Kanal-TV
Rohrsanierung
Lüftungsreinigung

Kostenlose Kontrolle
Abwasser + Lüftung

...ich komme immer! 0848 852 856
rohrmax.ch

WB
WB Bürgin AG

INNOVATIV DENKEN,
QUALITATIV HANDELN.
www.wbbuergin.ch

Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service
Solaranlagen

Industriestrasse 11a
8627 Grüningen
Telefon +41 (0)44 936 72 72

Vertrauen Sie auf unseren Vollservice
365 Tage
24 Stunden
erreichbar
T: 044 936 72 72

MOTIVATION Ziele
Erfolg
BILDUNG
Zukunft
Freude

SPENGLER
SCHLOSSER
POLYBAUER

LEHRSTELLE

Ausbildung
Bewerbung
JOB Prüfung

WB Bürgin AG

Jetzt Termin zum schnuppern sichern
info@wbbuergin.ch / 044 936 72 72

WIR LEBEN
IHRE MOBILITÄT

Leidenschaftlich, kompetent und fair.

Einfach
ELEKTRIFIZIEREND!

Opel und Suzuki Vertretung · 8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20 · wildbachgarage.ch

Wildbachgarage AG

SUZUKI

IM SOMMER AN WEIHNACHTEN DENKEN?

Schenken Sie Weihnachtsfreude!

Auch dieses Jahr führen wir wieder eine **Aktion Weihnachtspäckli** für bedürftige Menschen in den ärmsten Ländern Osteuropas durch. Diese Aktion setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem solchen Weihnachtspäckli bringen Sie Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger und lassen sie Gottes Liebe erleben.

Gemeinsam als Reformierte und Katholische Kirchgemeinde und Evangelische Freikirche Chrischona organisieren wir die lokale Sammelaktion in Grüningen.

Detaillierte Informationen zum Inhalt der Päckli, Abgabeort und Zeit werden Mitte Oktober in die Haushalte in Grüningen verteilt (leider nur in Briefkästen ohne Stopp-Werbung-Kleber möglich). Infoflyer liegen dann auch in den Kirchen auf oder können unter www.chrischona-grueningen.ch heruntergeladen werden.

Passende Schachteln stehen ab Ende September in der Schlosskirche (gedeckter Eingang zum Kirchgemeindesaal) und in der Chrischona (UN-Garage beim Eingang) bereit. Beim Packen der Päckli bitte Inhaltsangaben beachten! Bei Fragen direkt an Brigitte Schnetzler, 044 932 76 46, wenden.

Die gepackten Weihnachtspäckli können am **Samstag, 13. November,** von 9 bis 12 Uhr am Sammelort (Evangelische Freikirche Chrischona, Brunnenwisstr. 1) abgegeben werden. Dort besteht auch die Möglichkeit, bei Kaffee / Tee, Zopf und Guetzli Kurzfilme vergangener Verteilaktionen anzuschauen.

Aktion Weihnachtspäckli wird organisiert von vier christlichen Hilfswerken, die sich alle dem Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz unterordnen. Informationen zu diesen Hilfswerken und zur Aktion finden Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch

Jochen Volker, Pastor

Früher brachte der Kaminfeger Glück ins Haus;
Heute kann er noch einiges mehr!

- Nassreinigungsverfahren
- Heizkessel konservieren
- Heizkessel abdichten
- Pikettdienst bei Notfällen

Werner Rüegg, dipl. Kaminfeger
8625 Gossau Tel. 044 935 23 46

MOSER HOLZBAU AG

Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau

Industriestrasse 29, Gossau
Tel. 044 936 60 10
www.moser-holzbau.ch

Neue Taschenfederkernmatratze Embru Deluxe

Taschenfederkernmatratzen erleben derzeit eine richtige Renaissance. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass Boxspringbetten ebenfalls wieder voll im Trend sind. Und alles getreu dem Motto «Damit Träume keine Träume bleiben».

Bereits in den 1930er-Jahren fertigte Embru in Rüti Federkernmatratzen, sogenannte Endlosfederkerne, an. Das Drahtgeflecht wurde maschinell sowie mit viel Handarbeit zu einem Kern verarbeitet. Die fertigen Kerne wurden dann an die Fachleute der Polsterbranche geliefert. Diese fertigten mit Haaren von Pferdeschweifen die natürliche Auflage an. Der Bezug, der vernäht wurde, bestand in der Regel aus einem oftmals farbigen Stoff aus 100 Prozent Baumwolle.

Der Tradition verpflichtet

Auch heute besteht das Herzstück der Matratze immer noch aus einem Federkern, der allerdings einzeln in eine Tasche verpackt wird. Daher kommt auch der Name Taschenfederkern. Dieses Verfahren hat den Vorteil, dass beim Verwenden der Matratze keine Geräusche mehr entstehen, da die Federn nicht aneinanderreiben können.

Pferdeschweifhaare machen die Matratze eher steif und werden aus diesem Grund seltener verwendet, denn wir wollen heute eine möglichst elastische Oberfläche erzielen, die sich dem Körper punktgenau anpasst. Zudem wird heute der Matratzenbezug nicht mehr vernäht, sondern hat einen Reissverschluss, damit man ihn einfach abnehmen und – je nach Füllmaterial – waschen kann.

Bewährt und nachhaltig

Bewährte Schweizer Unternehmen – die Bezüge stammen aus der Zentralschweiz und die Taschenfederkerne sogar aus der Region – werden mit der Produktion beauftragt, sodass wir stolz ein nachhaltiges Schweizer Produkt präsentieren dürfen.

Embru Bettenfachgeschäft Rüti, www.embru.ch

SEIT 1904
SCHWEIZER
MÖBELHERSTELLER

embru
möbel ein leben lang

FRIPOO PRODUKTE AG

Wechsel in der Geschäftsführung

Seit über 50 Jahren ist die FRIPOO Produkte AG in Grüningen ZH einer der leistungsfähigsten Schweizer Hersteller für Reinigungs- und Pflegemittel für Fahrzeuge, Haushalt und Industrie. Nun hat per 1. Juli 2021 Hansjörg Hug die Geschäftsführung von Dr. Dietger Leyendecker übernommen.

Leyendecker, der die Firma FRIPOO Produkte AG vor 13 Jahren zusammen mit seiner Frau, Dr. Dagmar Leyendecker, erworben und seither geführt hatte, wird dem Unternehmen noch bis Ende November 2021 zur Verfügung stehen, um eine optimale Übergabe zu gewährleisten. Anschliessend bringt er sein grosses Wissen und seine langjährige Erfahrung weiterhin als Verwaltungsrat ein.
Hansjörg Hug, 43, Betriebsökonom FH, war bereits bisher als stellvertretender Geschäftsleiter für die FRIPOO Produkte AG tätig und verfügt daher über umfassende Markt-, Produkte- und Prozess-Kenntnisse. Er freut sich nun darauf, gemeinsam mit einem motivierten Team von 16 erfahrenen Mitarbeitenden und mit frischem Wind die FRIPOO-Kunden zu bedienen und zu begeistern. Es versteht sich von selbst, dass die FRIPOO auch weiterhin ihr umfangreiches und erstklassiges Produktportfolio in gewohnt hoher Qualität «Made in Switzerland» anbietet.

Leistungsfähiger Hersteller

Die FRIPOO Produkte AG ist seit über 50 Jahren einer der leistungsfähigsten Schweizer Hersteller von Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemitteln für Fahrzeuge, Haushalt, Garten und Industrie. Das 1969 als Einzelfirma gegründete Unternehmen ist heute eine erfolgreiche Aktiengesellschaft mit eigener Produktion, Entwicklung und Lager. Der Erfolg von FRIPOO basiert dabei auf sechs Kernkompetenzen: Kundenorientierung, Kompetenz, Zuverlässigkeit, Innovationskraft, Nachhaltigkeit und «Swiss Made». Ferner definiert sich das Unternehmen als «kundenorientiert, kompetent, zuverlässig, innovativ und nachhaltig».
Die Kunden, vom Grosskunden – z. B. Detailhändler, Baumärkte – über professionelle Anwender wie Garagen, Carrosserien und Fuhrparks – stehen immer im Zentrum. Das Angebot beinhaltet nebst den bewährten Eigenmarken polyston®, FIESTA® und allerno® auch kundenspezifische Produkte oder ganze Produktlinien unter den eigenen Kundenmarken («Private Label»).
Als einer der leistungsfähigsten Schweizer Hersteller für Autoscheibenreiniger gibt es bei FRIPOO für jedes Anforderungsprofil eine passende Lösung. Alle Produkte können in kleinen Verbrauchergebinden, Kanistern und Fässern bis hin zu Containern abgefüllt werden. Absoluter Spezialist ist FRIPOO ausserdem in der Abfüllung von flexiblen Beuteln von 0,5 bis 10 Liter Inhalt, welche eine komfortable Handhabung mit ressourcenschonender Entsorgung kombinieren.
Eine weitere Stärke der FRIPOO sind Kühlerschutzmittel für Motoren mit ihrer typischen Dreifachwirkung: Schutz gegen Überhitzung, Schutz vor Korrosion und Schutz vor Einfrieren. Ferner werden für den Winter zudem Scheibenenteiser sowie Türschlossenteiser produziert. Und auch für fast jedes Reinigungsproblem am Fahrzeug – ob Innen- oder Aussenbereich – findet sich im FRIPOO-Sortiment eine passende Lösung.

Hansjörg Hug, neuer CEO der FRIPOO Produkte AG.

Ein motiviertes Team für ein umfangreiches wie erstklassiges Produktportfolio in hoher Qualität «Made in Switzerland».

Kontakt

FRIPOO Produkte AG, Hüferen 8, 8627 Grüningen,
info@fripoo.ch, www.fripoo.ch

Ob nah oder fern …

Kummer

… macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner
für Transporte aller Art.

Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 · www.kummer-transporte.ch

LEUTENEGGER
Installations AG
Sanitär / Heizung / Spenglerei

Leutenegger Installations AG
Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

Schmid Kran AG

Ihr Partner
für Kran- und
Greiferarbeiten
bis 45m
Ausladung.

Hombrechtikerstrasse 13 · 8627 Grüningen
Telefon 043 833 99 73 · **Fax** 044 975 29 59
info@schmid-kranarbeiten.ch · www.schmid-kranarbeiten.ch

SUBARU

JETZT PROFITIEREN:
FORESTER 4×4 UND
SUBARU XV 4×4.

5 STAR EDITION

- GROSSE PREISVORTEILE
- CASH-BONUS CHF 1500.–
- PREMIUM BODENTEPPICHE
- 5 JAHRE GARANTIE
- 5 JAHRE GRATISSERVICE

5505.– CHF
KUNDENVORTEIL*

* Zum Beispiel: Subaru Forester 2.0i e-BOXER AWD Swiss Plus, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO_2-Emissionen kombiniert 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,1 l/100 km; CHF 40'950.– (Farbe Crimson Red Pearl, Cash-Bonus von CHF 1500.– bereits abgezogen). Kundenvorteil: Service-Paket, Garantie-Paket, Cash-Bonus, Bodenteppiche. Ausgenommen: Modelle Advantage. Aktion gültig bis 30.9.2021.

5 SUBARU STAR PLUS WARRANTY 5 YEARS/150'000KM

5 SUBARU FREE SERVICE 5 YEARS/75'000KM

Die Garage in Ihrer Nähe

SGF SCHLOSSGARAGE FURRER AG

Schlossgarage Furrer AG
Esslingerstrasse 2
8627 Grüningen
Tel. +41 44 935 12 03
info@furrerag.ch
http://furrerag.ch

VOM NACHTSTUHL ZUM ERSTEN DUSCH-WC

Zum 125-Jahr-Jubiläum hat Ernst Kessler ein Privatmuseum eingerichtet

Grüningen ist um ein Museum reicher. Im Privatmuseum von Ernst Kessler leben die 125 Jahre Geschichte des Spengler- und Sanitärhandwerks, welches die Familie Kessler mittlerweile in der fünften Generation in Grüningen ausübt, belebt vom mitteilsamen Kurator und Museumsdirektor wieder auf. Besuche und Führungen sind nach Anmeldung möglich

.

Ernst Beda Kessler empfängt mich in der Adler-Scheune an der Binzikerstrasse 82, wo die Gebrüder Kessler AG seit 1998 einquartiert ist. Je höher wir in den Dachstuhl der grossen Scheune hinaufsteigen, desto tiefer tauchen wir in die Geschichte des Sanitär- und Spenglerberufs ein. Drei Toilettenlösungen von Urgrossvaters Nachtstuhl über eine Toilette mit Trinkwasserspülung der 1930er-Jahre bis zum ersten Dusch-WC von 1961 stimmen den Besucher augenzwinkernd auf die Ausstellung ein, die über eine Treppe mit einem aus Leitungsrohren gestaltetenen Geländer erreicht wird. «Schon in der Schule interessierten mich Geschichte und Geografie», erklärt Ernst Kessler sein Steckenpferd. Und so hat er während seiner Tätigkeit manches alte Stück vor dem Alteisen gerettet und Freunde und Kollegen hielten dem sammelnden Berufsmann Trouvaillen zu.

«Lehrzeit» beim Grossvater

«Durch die enge Zusammenarbeit mit meinem Grossvater Ernst Alfred Kessler (1898–1980), der 1972 nach dem Tod meines Vater Ernst Oswald wieder ins Geschäft zurückkehrte, bis ich die Lehre abgeschlossen hatte und das Geschäft übernehmen konnte, habe ich aus erster Hand einen Einblick in die Spenglerei der Zwischenkriegszeit erhalten.» Die Zeichnung der Mantelfläche des Kegelstumpfs eines damals gebräuchlichen Kohlekessels, die sein Grossvater für die Gewerbeschule anno 1915 zeichnete, hängt in der Ecke des Museums, die dem Spenglerei-Handwerk gewidmet ist. Alte Maschinen zum Schneiden, Runden und Falzen von Blech, die alte kesslersche Werkbank sind hier zu sehen. Ernst Kessler zeigt einen grünen, geflickten Kupfer-Kochkessel für einen Holzfeuerherd: «Damit hat alles begonnen im Stedtli anno 1896: mit der Kesselflickerei.» Weitere Ecken zeigen die Entwicklung der Trinkwasserversorgung in Grüningen, geschmiedete Blitzschutzstangen, Spühlkastengriffe und Mischbatterien für die Dusch-Badewannen der 30er- und 40er-Jahre. In einem Winkel lebt Balbina Kesslers Eisenwarenladen wieder auf mit den kupfernen Petrollampen, für deren Liebhaber sie noch lange rare Ersatzteile zu beschaffen wusste. In einer anderen Ecke sind Wascheinrichtungen in Porzellan ausgestellt, aus der Zeit, als man das Trinkwasser noch am Brunnen holen musste. Auf einen Original-Holzspülkasten der Firma Gebert Rapperswil (heute Geberit) ist der Museumskurator besonders stolz.

Die Inspiration aus Gmunden: «Klo&So»

Woher kam die Idee zum Museum? «Auf einer Reise nach Salzburg in Österreich besuchte ich 2016 in Gmunden das Museum der österreichischen Firma Laufen ‹Klo&So›: Das gab mir den Anstoss, meine schönsten Stücke auszustellen.» Dort fiel ihm auch «Dittmanns Wellenbadschaukel» auf, die platzsparend in der Küche versorgt werden konnte. Am 24. Dezember 2017 entstand ein kleines Modell. In einem knappen Tag hat er sie mit seinem Sohn in Originalgrösse nachgebaut. «2020 anlässlich meines 65. Geburtstags habe ich sie ausprobiert», gesteht der Museumsdirektor schmunzelnd.

Gerne zeigt Ernst Kessler interessierten Einzelpersonen und auch kleineren Gruppen sein Museum. Vorgängige Anmeldung ist erforderlich: info@kessler-gk.ch

Giorgio Girardet

Einblick in eine Spenglerwerkstatt um 1930 mit Kreisschneider und Esse im Hintergrund.

Vom Museumsdirektor selbst nachgebaut und erprobt «Dittmanns Wellenbadschaukel» (Deutsches Reichs-Patent 51766) von 1889: Wo Spenglerei und Sanitäreinrichtung sich treffen.

FDP GRÜNINGEN

FDP
Die Liberalen

VZO-Besuch / Volksabstimmung

Liebe Grüningerinnen und Grüninger

Ein lang geplanter Anlass soll nun endlich durchgeführt werden können, und ein Ausblick auf die anstehende eidgenössische Abstimmung vom 26. September 2021.

Besichtigung der VZO-Leitstelle, Werkstatt und Busdepot

Die FDP Grüningen organisiert jedes Jahr einen Anlass für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Der letzte durchgeführte Anlass war eine Besichtigung des Flughafens Zürich. Für letztes Jahr haben wir bei der VZO in Grüningen angefragt, ob eine Führung inkl. Blick hinter die Kulissen möglich wäre. Nach einigen Verschiebungen können wir Ihnen mitteilen, dass der Anlass nun wie folgt durchgeführt werden soll:

Datum: Montag, 20. September 2021
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: VZO Grüningen

Die VZO betreiben die fahrplanmässigen Buslinien im Zürcher Oberland, am Zürichsee und in den Städten Uster und Wetzikon. Auch bei Betriebsstörungen oder Bauarbeiten auf dem SBB-Netz kommen VZO-Busse zum Einsatz.
Sie haben die einmalige Möglichkeit, hinter die Kulissen unseres regionalen Busbetriebs zu schauen! Was braucht es alles, damit Sie zur Arbeit, zum Einkauf oder in Ihrer Freizeit pünktlich den Bus benützen können? Was passiert, wenn der Fahrplan durch externe Einflüsse (Witterung, Strassenverhältnisse, Unfälle) durcheinandergerät? Wie ist das Vorgehen bei einer Betriebsstörung bei den SBB oder einem geplanten Busersatzdienst? Auf all diese Fragen werden Sie Antworten erhalten und noch viel mehr erfahren über die ausgeklügelte Organisation, um den ganzen Betriebsablauf tagtäglich sicherzustellen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, den interessanten Betrieb aus der Nähe zu besichtigen und dabei einen Blick hinter die Kulissen, in die Leitstelle, die Werkstatt und das Busdepot zu werfen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Die Anmeldung kann bis Mittwoch, 15. September 2021, entweder per E-Mail an rubma8627@gmail.com oder schriftlich an R. Marconi, Hofacher 7, 8627 Grüningen erfolgen.
Organisatorischer Hinweis: In den Innenräumen der VZO besteht eine Maskenpflicht.

VZO Grüningen.

Abstimmungsvorlagen vom 26. September 2021

Am 26. September kommen die folgenden eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern (99%-Initiative)
- Ehe für alle

Vorlage Löhne entlasen, Kapital gerecht besteuern (99%-Initiative)

Die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» (99%-Initiative) wurde von den Juso lanciert und fordert, dass die Kapitaleinkommen ab einem gewissen Schwellenwert eineinhalbmal so stark zu besteuern seien wie Lohneinkommen. Die Annahme der 99%-Initiative würde eine massiv höhere Steuerlast für Investoren, Unternehmer, Sparer und Gutverdienende bedeuten und der Attraktivität des Standorts Schweiz schaden. Die Folgen wären schrumpfende Investitionen sowie weniger Innovation und Unternehmergeist.
Die FDP empfiehlt Ihnen, diese Initiative abzulehnen.

Initiative «Ehe für alle»

Kern des Liberalismus ist die Überzeugung, dass alle Menschen ihr Leben so gestalten können, wie sie es für richtig halten. Dies gilt auch und insbesondere für das Privatleben. Die Ehe für alle ist ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung gleichgeschlechtlicher Paare.
Die FDP empfiehlt Ihnen, diese Initiative anzunehmen.

Ihre FDP Grüningen

SVP GRÜNINGEN

Themenspaziergang / Mitgliederversammlung

Themensparziergang
26. September 2021

Der diesjährige Themenspaziergang findet am 26. September 2021 statt. Das Trinkwasser ist das diesjährige Thema. Diverse Referenten informieren über Wissenswertes über die Versorgung mit Trinkwasser in Grüningen.
Besammlung ist um 11.00 Uhr beim Werkhof in Grüningen.

Mitgliederversammlung
18. November 2021

Am Donnerstag, 18. November 2021, findet die nächste Mitgliederversammlung der SVP Grüningen statt. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr im Restaurant Adler. Es werden die Parolen für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 gefasst und die Kandidaten für die Erneuerungswahlen vom Frühjahr 2022 nominiert.

Markus Hugger, Präsident SVP Grüningen

TURNVEREIN

Turnverein 1895 Grüningen

Kopf und Körper gefordert

Seit einigen Jahren bereits gibt es im Turnverein Grüningen eine Aerobic-Gruppe. Jeweils am Mittwochabend treffen wir uns in der Mehrzweckhalle Aussergass und trainieren Koordination, machen Krafttraining und arbeiten an unserer Beweglichkeit.

Am Turnfest zeigen wir jeweils eine möglichst vielseitige und spannende Choreografie. Wir hoffen, unsere neue Wettkampfchoreografie nächstes Jahr endlich wieder einmal vorführen zu dürfen. Was die Sportart «Team-Aerobic» mit sich bringt und was Freude bereitet, beschreiben die Turnerinnen selbst:

Silja: «Die Aerobictrainings sind sehr abwechslungsreich und es sind tolle Frauen in der Gruppe. Von Ausdauer, Kraft bis hin zur Koordination ist alles enthalten. Es gefällt mir, eine Choreografie mehrmals zu üben und die Fortschritte dabei zu sehen.»

Damaris: «Ich mag den sozialen Aspekt der Trainings. Dazu kommt, dass in den Turnstunden mit viel Freude auch gleich etwas für die Fitness getan wird. In den Aerobictrainings wurden Kopf und Körper gefordert. Mir gefallen die rasante Musik und die dazu passende Choreo.»

Shane: «Am Aerobic mag ich die Kombination von Tanz und Kraft. Motiviert werden wir durch unsere tollen Leiterinnen, die sehr begeistert sind vom Aerobic.»

Manu: «Im Turnverein Grüningen dabei zu sein, macht mir Spass. Es bereitet mir viel Freude nicht alleine zu trainieren, sondern mit anderen gemeinsam etwas zu erreichen. Es ist herausfordernd und spannend, neue Schritte und Choreografien zu lernen und zu üben. An den Wettkämpfen zeigen wir dann, was alles möglich ist. Ich übe diesen Sport schon 20 Jahre aus, aber man lernt immer wieder Neues dazu, kommt an seine Grenzen und bleibt dabei fit.»

Nicole: «Es macht mir Spass, weil man sich bewegt, koordinativ gefordert wird und stets ein vielseitiges, gut vorbereitetes Training auf uns wartet. Ich komme ins Aerobic, um ein wenig fit zu bleiben und einen Ausgleich zum Alltag zu haben. Ich mag es, weil es mich koordinativ fordert, Teamwork ist, Kraft und Spannung braucht, und man doch auch mit Köpfchen bei der Sache sein sollte.»

Carmen: «Zusammen mit Freundinnen eine Choreo zu üben, bis wir diese im Griff haben, bereitet mir viel Freude. Es ist für mich ein schöner Ausgleich zum Alltag. Wir sind eine tolle Gruppe und haben immer etwas zu lachen.»

Petra: «Die Aerobicstunden sind jeweils sehr abwechslungsreich. Ich nehme gerne an den Trainings teil, weil es dort tolle und mega sympathische Menschen hat.»

Ingrid: «Das Team-Aerobic-Training bietet eine tolle Abwechslung zum Alltag und anderen sportlichen Aktivitäten. Denn nebst der Bewegung kommt auch das koordinative Training nicht zu kurz. So führen wir verschiedene Muster (Schritte, Armbewegung) aus, welche die Hirnaktivität ganz schön fordern. Was natürlich auch nicht fehlen darf, ist ein Schwatz vor oder nach dem Training.»

Corina: «Im stets gut vorbereiteten Training kann man dem Körper viel Gutes tun. Sei es um die Fitness zu forcieren, die Beweglichkeit zu steigern, den Kopf vom Arbeitsalltag frei zu kriegen und die sozialen Kontakte im Team zu pflegen.»

Hast auch du Lust, dich mit uns zu bewegen und am Vereinsleben teilzunehmen? Das Aerobic-Leitungs-Team mit Nadia Leemann, Karin Dürger und Angelina Gemperle freut sich immer über neue Gesichter im Training. Weitere Infos unter: www.tvgrueningen.ch

Angelina Gemperle

ACHTUNG

Eine Info an die turnbegeisterte Bevölkerung: Das Jubiläum vom Turnverein Grüningen und der schnellste Grüninger werden für diese Jahr abgesagt, jedoch wird die Fahnenweihe, wenn die Situation es zulässt, durchgeführt.

MEDIOTHEK

Adieu und Willkommen

Nach acht Jahren verlässt Annette Krayer die Mediothek Grüningen. Annette hat die Mediothek in den vergangenen Jahren stark mitgeprägt.

Vor allem war sie massgeblich beim Aufbau unseres umfassenden DVD-Angebots sowie bei der Einführung der Filmabende (Frauenfilmabend und Kinderfilmclub) beteiligt. Wir verlieren mit Annette nicht nur eine sehr versierte Bibliothekarin, sondern auch ein wichtiges Teammitglied. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, viel Erfolg und hoffentlich noch genügend Zeit für das Lesen von spannenden Lektüren.
Neu im Team begrüssen wir Doris Pfeiffer Kaufmann. Doris ist verheiratet und Mutter von zwei Jungs. Wir sind sehr froh, mit Doris eine motivierte und engagierte Teamkollegin gefunden zu haben.

Petra Hugentobler

Aktuelles und Veranstaltungen

Tinti
Mit em Tinti lose – lache – baschtle für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Jeweils dienstags 1× im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Mediothek. Die Anzahl Plätze ist beschränkt und eine Anmeldung ist erforderlich.
Dienstag, 28. September 2021
Dienstag, 26. Oktober 2021
Dienstag, 30. November 2021
Dienstag, 14. Dezember 2021

Flips Bücherkoffer
Flip erzählt in der Mediothek Geschichten für Kleinkinder ab 10 Monaten. Jeweils donnerstags 1× im Monat von 10.00 bis ca. 10.30 Uhr in der Mediothek.
Donnerstag, 9. September 2021
Donnerstag, 7. Oktober 2021
Donnerstag, 4. November 2021
Donnerstag, 2. Dezember 2021

Strickkurs
Jeweils montags 1× im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Mediothek.
Montag, 30. August 2021
Montag, 27. September 2021
Montag, 25. Oktober 2021
Montag, 22. November 2021

Digitale Sprechstunde
Jeweils montags 1× im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Mediothek.
Montag, 6. September 2021
Montag, 4. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 6. Dezember 2021

Öffnungszeiten

Mediothek, Niderwisstrasse 3, Telefon 043 833 93 48
www.mediogrueningen.ch, info@mediogrueningen.ch

Montag	15.00–20.00 Uhr
Mittwoch	18.00–20.00 Uhr
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	10.00–12.30 Uhr
Schulferien	Mittwoch 18.00–20.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten: Immer wenn die gelbe Blache «Mediothek offen» vor dem Fenster hängt. Die blaue Medienbox kann für die Rückgabe von Medien ausserhalb der Öffnungszeiten genutzt werden.

HEIMATSCHUTZGESELLSCHAFT

HSG
HEIMATSCHUTZ
GESELLSCHAFT
GRÜNINGEN

Gesucht werden Weihnachtsfenster 2021

Obwohl die Jahreszeit noch gar nicht winterlich ist, planen wir die Weihnachtsfenster 2021 unter dem Patronat der HSG. Wir suchen wieder private Personen, Institutionen oder Gewerbe, die Lust haben, ein Adventsfenster 2021 zu gestalten. Die Art und Weise, wie das Fenster aussehen soll und ob Gäste willkommen sind, ist allen selbst überlassen. Der offizielle Start mit Programm erfolgt am 1. Advent, dem 28. November 2021, von der HSG.

Das Programm zu den vier Sonntagsfenstern und den weiteren 21 Fenstern erscheint in der November-Ausgabe der «Grüninger Post». Ebenfalls wird es wieder Plakate geben, die im Dorf aufgehängt werden.

Wir freuen uns auf viele Zusagen, auch von ehemaligen Gestalterinnen. Gerne steht Claudia Frei, Koordinatorin der Weihnachtsfenster, für Fragen und Unklarheiten per Mail oder Telefon zur Verfügung. Telefon 079 700 21 87, E-Mail: mail.claudiafrei@gmail.com

Claudia Frei

Die 24 Weihnachtsfenster 2020 waren trotz Corona-Zeit noch bestens in Erinnerung, mit welcher Vielfalt und Kreativität die Häuser unsers Dorfs belebt wurdern.

Chäs-Hüttä

· Käsespezialitäten
· Milchprodukte
· Käseplatten
· Fonduemischungen
· DaVinum Grüeninger-Wii

Öffnungszeiten
Di–Fr 7.30–12.15 Uhr
15.00–18.30 Uhr
Sa 7.30–15.00 Uhr

Chäs Hüttä
Stefan Germann
Binzikerstrasse 25
8627 Grüningen
Telefon 044 975 30 60
Natel 079 410 84 72

SOLARSTROM FÜR JEDEN.
JETZT ZU CHF 0.- INVESTITIONSKOSTEN UND FLEXIBLER FINANZIERUNG.
Solarstrom alenergy Solaranlagen Smart Energy Finanzierung www.alenergy.ch
alenergy invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH
Tel.: 044 936 65 55
info@alenergy.ch
www.alenergy.ch
alenergy

SCHLOSS-EISBAHN

Die diesjährige Saison soll stattfinden

Die letztjährige Saison musste Corona-bedingt ausfallen und hat vielen gefehlt. Deshalb setzt der Vorstand der Schloss-Eisbahn nun alles daran, damit die diesjährige Saison stattfinden kann, wenn immer möglich ohne grosse Einschränkungen.

Der Verzicht auf eine Schloss-Eisbahn Saison 2020/21 hat sich als richtig erwiesen, ist dem Verein aber unheimlich schwergefallen. «Die leuchtenden Augen der Kinder, das Klicken der Eisstöcke, die brennenden Feuerschalen und der Geruch von Fondue und Raclette haben gefehlt. Dort, wo sonst schon von Weitem die beleuchtete Schloss-Eisbahn zu sehen war, war letzten Winter nur Dunkelheit», formuliert es Vereinspräsident Christoph Scharrenberg.

Für dieses Jahr sind die Vorstandsmitglieder optimistisch und setzen alles daran, dass die diesjährige Saison stattfinden kann, wenn immer möglich ohne grosse Einschränkungen. Erstmals startet die Saison schon am 20. November und wird bis zum 11. Februar 2022 dauern. Albert Looser, der in der letzten Saison erfolgreich die Jurten-Bar geführt hat, wird 2021/22 der neue Gastgeber in der Schloss-Bar. Das Schloss-Eisbahn-Team freut sich sehr darüber und auch, dass der bisherige Feuermeister Willi Baur als neues Vorstandsmitglied und stellvertretender Betriebsleiter gewonnen werden konnte.

Auch diesen Winter werden brennenden Feuerschalen und dezent beleuchtete Bäume für eine romantische Atmosphäre in der vorweihnachtlichen Zeit sorgen. Weil nicht ganz klar ist, wie sich die Corona-Situation entwickeln wird, sind bis jetzt nur wenige Events auf der Schloss-Eisbahn geplant: Am 15. Januar 2022 wird die grossartige Band Finn's Finale in der Schloss-Bar spielen und für den Silvesterabend ist eine kleinere Show geplant, für alle, die das neue Jahr auf der Schloss-Eisbahn einläuten möchten.

Martina Gradmann

Möchten Sie mehr wissen? Infos geben Ihnen gerne:

Martina Gradmann
Vizepräsidentin Schloss-Eisbahn
mgradmann@schloss-eisbahn.ch
079 272 37 34

Christoph Scharrenberg
Präsident Schloss-Eisbahn
cscharrenberg@schloss-eisbahn.ch
079 505 62 81

www.schloss-eisbahn.ch
www.facebook.com/schlosseisbahngrueningen

FEUERWEHR GRÜNINGEN

Der Sieger des Wettbewerbs erhält eine Profi-Grillplatte

Sommerzeit ist Grillzeit: Damit beim Spiel mit dem Feuer nichts schiefläuft, lanciert die Feuerwehr Grüningen einen Wettbewerb zum Thema Vorsicht am Grill. Der Preisträger freut sich diesmal über einen aussergewöhnlichen Grill, den die Grüninger Firma «Grill-Sheriff» zur Verfügung gestellt hat.

Die Sicherheit beim Grillieren steht über allem. Darauf wies die Feuerwehr Grüningen einmal mehr im Rahmen ihres traditionellen Wettbewerbs hin. Alle Fragen zum korrekten Wechsel von Gasflaschen beantwortete Claudio Pedrini richtig. Im Anschluss an unsere Hauptübung, die dieses Jahr bekanntlich ohne Gäste stattfinden musste, erfolgte die Preisübergabe. Diese ging im Büel beim «Grill-Sheriff», dem Fachgeschäft für Grills zu Zubehör, über die Bühne.

Bereits beim Eintreffen wurden die Gäste mit Köstlichkeiten vom Grill verführt. Marcel Meier von «Grill-Sheriff» verriet, dass bei ihm jeden Samstag ein Grillmeister etwas Spezielles für Gäste und Kunden zaubere.

Stellvertretend für die Feuerwehr Grüningen begrüsst Kommandant Erich Hofmann den Sieger des Wettbewerbs. Es war nicht zu übersehen: Die «Grill-Sheriff»-Ausstellung verzauberte den Wettbewerbssieger Claudio Pedrini. Der bekam als Preis eine Plancha: Diese massive Chromstahlplatte wird mit Gas aufgeheizt. Mit dem aussergewöhnlichen Grill lassen sich zahlreiche Köstlichkeiten wie Fleisch, Gemüse oder Spiegeleier zubereiten. Pedrini zeigte sich begeistert über seinen Preis.

Die Feuerwehr Grüningen gratuliert dem Gewinner herzlich und sagt der Firma «Grill-Sheriff» vielen Dank für die Zusammenarbeit beim Wettbewerb und das Gewinn-Sponsoring.

Erich Hofmann

Die Wettbewerbs-Auflösung:

Frage 1: Was empfiehlt «Grill-Sheriff» bei jedem Gasflaschenwechsel?
Antwort 1: Dichtigkeitskontrolle der Gasverschraubungen, Dichtungen und des Verbindungsschlauchs.

Frage 2: Welche Notrufnummer wählen Sie bei einem Brand zu Hause?
Antwort 2: Die Telefonnummer 118. Damit wird Feuerwehr Grüningen, Autodrehleiter Hinwil, Rettungsdienst und Polizei im Brandfall gleichzeitig aufgeboten.
Frage 3: Beim Grillieren entflammt in Ihrem Gasgrill ein grosses Feuer. Was tun Sie als Erstes?
Antwort 3: Notruf 118 wählen:

V.l.n.r.: Marcel Meier von «Grill-Sheriff», Wettbewerbssieger Claudio Pedrini und Erich Hofmann, der Kommandant der Feuerwehr Grüningen. Claudio Pedrini freut sich über eine Plancha, diese massive Chromstahlplatte wird mit Gas aufgeheizt.

KINDER BELEBEN SCHLOSS UND KIRCHE

Am Familienanlass läuteten die Glocken für neugierige Kinder

Im Rahmen der neuen Sonderausstellung «Zunder und Zaster – 50 Jahre Kirchenbrand» durften Familien mit Kindern im Schloss einiges entdecken. Empfangen wurden sie von aller Arten «Feuerwehrautos». Sogar ein echtes Feuerwehrauto stand bereit und durfte von innen und aussen bestaunt werden.

Während die Eltern sich am alten Feuerwehr-Chevrolet von 1966 ein Bier zapfen lassen durften, hüpften die jüngeren Kinder bereits im zweiten Feuerwehrauto, einer Hüpfburg in Form eines grossen Feuerwehrautos, herum.

Der strahlende Sommertag mit grosser Hitze wurde trotz idealen Badi-Bedingungen von einigen Familien genutzt, sich zu informieren. Zur Abkühlung dienten die mit Handpumpen betriebenen Löschgeräte, die anstatt aufs Feuer im improvisierten Brandhaus, auch schnell einmal auf die Personen rundum gerichtet wurden und für Gekreische sorgten.

Beliebter Glockenrundgang

Stündlich konnte das Publikum auch den Glockenturm erklimmen und die fünf Glocken, die nach dem Kirchenbrand in den neu erbauten Glockenturm gehängt wurden, bestaunen.

Ein übergrosses Feuerwehrauto zum Aufblasen begeisterte die Kleinsten als Hüpfburg.

Nach einer kurzweiligen Einführung von Pfarrer Ruedi Steinmann, in der die Erwachsenen viel Wissenswertes zum Läuten und den Glocken erfuhren, durften sie in den Dachstuhl hochklettern. Jetzt hiess es Ohren zuhalten! Sigristin Helene Schwarz von der reformierten Kirchgemeinde läutete einzeln die Glocken bis zum Crescendo mit allen Glocken gleichzeitig – da vibrierte der ganze Körper gleich mit.

Orgelpfeifen als Personen

Als weitere Attraktivität erzählte Organistin Edith Oess die Geschichte der Pfeifen der Orgel im Kirchenraum. Anstelle von leblosen Pfeifen aus Metall zu sprechen, erzählte sie von «lustigen Schlingeln». Diesen ordnete Oess zum Beispiel die hohen Töne der Orgel zu, um so die Pfeifen gruppenweise in ihrer Klangfarbe und Tonhöhe vorzustellen. Eine kurzweilige Geschichte, unterbrochen von fröhlichen und schwermütigen Stücken, was die Zuhörer zu begeistern vermochte. Am Ende durften die Mutigen versuchen, selbst ein Stück zu spielen.

Abgerundet wurde der Anlass mit dem Besuch des Museums, einer Wurst über dem Grill, einem feinen selbst gebackenen Kuchen im kühlen Schlosskafi oder dem, an diesem heissen Tag besonders beliebten, Schlecken einer Bauernhofglace.

Susanne Gutknecht
Heimatschutzgesellschaft Grüningen

Wer sich traute, konnte auch die Kirchenorgel ausprobieren.

OPBEN

Szenisches Wandertheater von Tannsberg zum Schloss

Erneut wird die Vergangenheit des Landvogtei-Städtchens Grüningen zum Leben erweckt. Neben den historischen Stedtlirundgängen und Theaterszenen in den Vorjahren wird dieses Jahr ein szenisches Wandertheater geboten.

Die zirka zweistündige Wanderung startet auf dem Tannsberg und endet im Schloss. Begleitet von Musik und Gesang, erleben die Gäste Szenen aus vergangener Zeit. Auf Wunsch am Sonntag auch mit dem Planwagen für Personen, die es gemütlicher angehen möchten.

Am Schluss werden die Gäste im Schlosskafi mit einem Pilgerzvieri verwöhnt: Kräuterhirsesuppe, Hanf-, Speckbrötli, Landvogteiwurst, … Zwetschgenschober, aber auch Most und Wein aus Grüningen werden nicht fehlen. Genuss ums Schloss oder über d'Gass.

Vorverkauf wie immer über die Gemeindeverwaltung Grüningen oder auf kultsichtig.ch. Es können nur Personen mitwandern, die ein gültiges Ticket vorweisen. Weitere Informationen zu den Treffpunkten und den Preisen finden Sie auf www.kultsichtig.ch

kultSichtig Grüningen
Kulturkommission

Tickets:

Fr. 29.– für Erwachsene
Fr. 12.– für Kinder von 6 bis 16 Jahre
Fr. 30.– für Planwagen-Fahrt
(Optional und nur sonntags möglich.
Kann zu jedem Ticket gebucht werden.)
Anzahl der Plätze sind beschränkt!
Tickets nur im **Vorverkauf ab 2. August:**
kultSichtig.ch oder Gemeindeverwaltung

TAG DER OFFENEN TÜR

Verkehrsstützpunkt Betzholz

Am Samstag, 4. September 2021, findet von 10 Uhr bis 16 Uhr auf dem Areal des Tiefbauamtes und des Verkehrsstützpunktes im Betzholz-Kreisel der Tag der offenen Tür statt. Dieser wird durch die Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Zürich und TCS Schweiz organisiert.

Auf die Besucherinnen und Besucher wartet eine Vielzahl von Attraktionen, so z.B. der Polizeihelikopter, die mobile Einsatzzentrale, Spezialfahrzeuge der Flughafenpolizei, die Einsatzmittel der Seepolizei und die Patrouillenfahrzeuge der Verkehrsvollzugspolizei und des TCS. Ebenfalls zu besichtigen sind diverse Spezialfahrzeuge des Tiefbauamtes. Als Partnerorganisationen sind die Rega, die Feuerwehr Hinwil sowie ein Team des Rettungsdienstes Regio 144 auf Platz.

An den Informationsständen der Kantonspolizei Zürich werden persönliches Schutzmaterial, Einsatzmittel, Trendfahrzeuge und Unfalldokumentationen gezeigt und das Tiefbauamt gewährt Einblicke in diverse Unterhaltsarbeiten. Für Kinder besteht die Möglichkeit, einen Veloparcours zu absolvieren oder das fahrerische Geschick auf einem Pumptrack zu testen. Für das leibliche Wohl sorgt eine grosszügige Festwirtschaft, über Mittag spielt die Korpsmusik der Kantonspolizei. Als weiterer Höhepunkt führt das Team des Diensthundewesens Übungen durch. Auf dem Festareal stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenlos. Achtung: Der Besuch des Festgeländes ist ab 16 Jahren nur mit gültigem Covid-Zertifikat möglich.

Kapo Zürich
Verkehrszug Hinwil

AUS DEM STEDTLI - ÜBER DAS STEDTLI!

Die «Grüninger Post» sucht redaktionelle Verstärkung

Sieben Mal im Jahr kommt die «Grüninger Post» als Ihr Gemeindemagazin zu Ihnen nach Hause. Jede Ausgabe bietet unterhaltsame wie informative Lektüre in Form der Themenbeiträge und offiziellen Mitteilungen von Gemeinde, Schule und Kirchen. Auch ist das Magazin nicht zuletzt den Vereinen und dem Gewerbe eine wichtige Plattform. Sie können nun als Grüningerin und Grüninger aktiv die Zukunft der «Grüninger Post» prägen.

Sie haben einen frischen Blick auf die Dinge, die um Sie herum an Ihrem Wohnort Grüningen geschehen? Sind Sie Neuzuzüger/in, Vater oder Mutter von Kindern, Teenager, Studierende/r oder lokales Urgestein? Können Sie von einzigartigen Erlebnissen, Anekdoten, Sorgen oder Freuden oder Ortskenntnissen von Grüningen berichten?

Sie schreiben gerne und möchten Ihre Gedanken in der «Grüninger Post» mit anderen Einwohnern teilen? Dann sind Sie bei uns als Schreibende/r genau richtig! Nein, wir haben nicht den Anspruch an Sie, professionell zu schreiben – diesen Teil übernehmen wir von der Redaktion für Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: info@ieb-medien.ch. Wenn Sie noch Fragen haben, steht Ihnen Martin Mäder, Chefredaktor IEB Medien AG, unter der Telefonnummer 043 833 80 60 gerne zur Verfügung.

Die Redaktion der «Grüninger Post»

DAS GRÜNINGER

Kreuzworträtsel

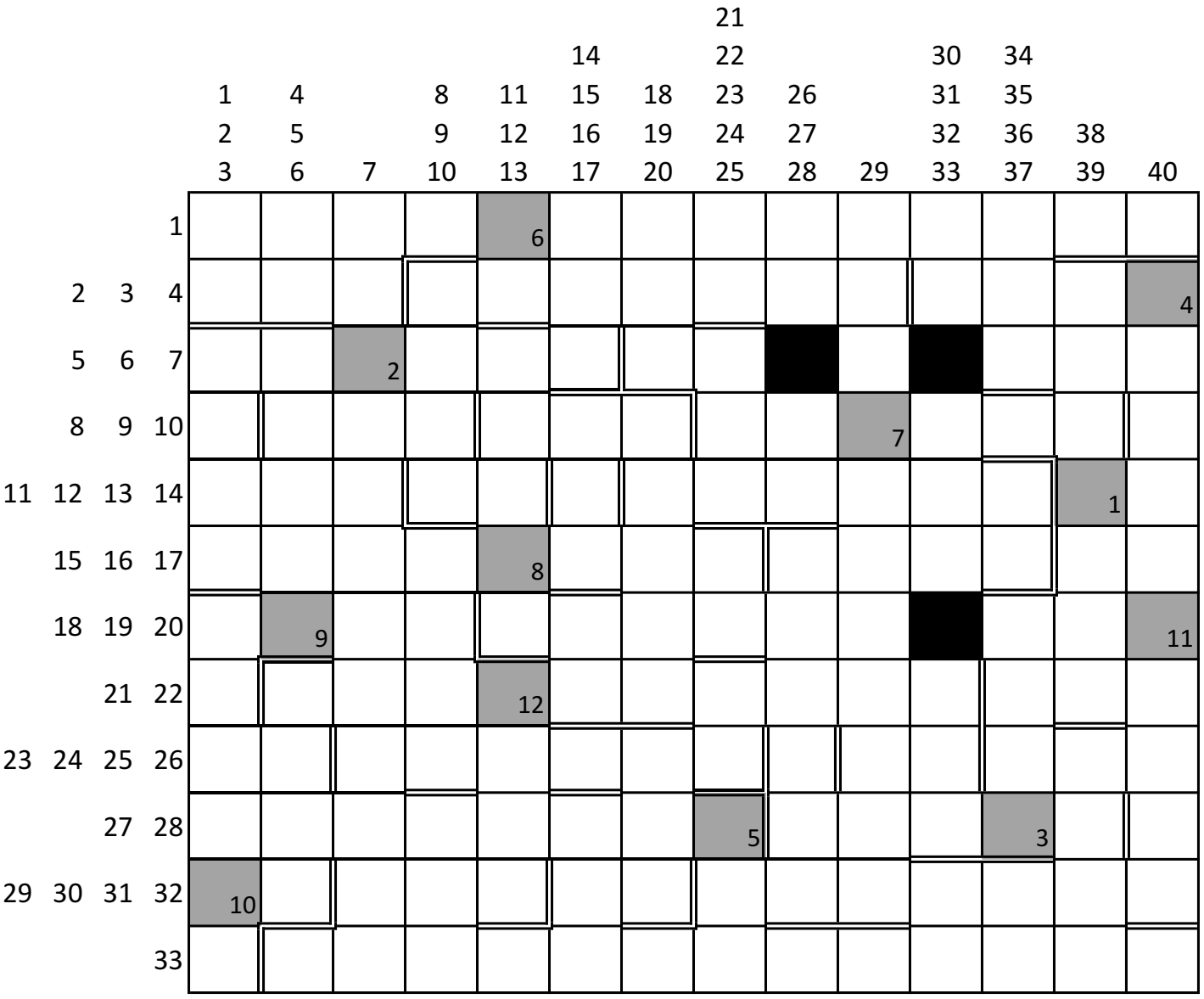
Liebe Leserin, lieber Leser

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und finden Sie das gesuchte Wort. Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Landgasthofs Adler in Grüningen. Wir hoffen, dass das Wetter stimmt und Sie das Essen auch draussen geniessen können.

Senden Sie das Lösungswort, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, bis 10. September 2021, mit dem Vermerk «Grüninger Post» per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

LANDGASTHOF ADLER
GRÜNINGEN • SEIT 1830

Der Wettbewerb wird gesponsert vom Landgasthof Adler, Grüningen.



Waagrecht

1 Beim TV ist beides gefragt (3 Wörter)
2 nicht hinter
3 techn. Leiter des Badminton-Clubs
4 EDV-Begriff, Computersprache
5 alte … werden im Schloss neu entdeckt
6 franz. Artikel
7 Heissgetränk
8 Frauenname
9 Personalpronomen
10 Name des Obmanns der Jagdgesellschaft
11 ital.: Alter
12 Abk.: Tennisclub
13 Luft, die aus einem Raum abströmt
14 Abk.: zum Beispiel
15 Ort des Kapo-Stützpunktes mit Tag der offenen Tür
16 Backtreibmittel
17 Abk.: Gutschrift
18 nicht Reiche
19 seltenes chemisches Element
20 Oncle …'s Reis
21 «Thema» der Kolumne (3 Wörter)
22 Deutscher Fernsehkanal
23 Doppelkonsonant
24 Österr. für Holztreppe
25 engl.: nein
26 Imperativ von sagen
27 alte Bezeichnung für Steigbügel
28 Ackergeräte
29 Hühnerprodukt
30 Vereinigte Arabische Emirate, engl.
31 Schweiz. Grossbank
32 gefährlich, waghalsig
33 verlangt jeder Feuerwehr-Einsatz

Senkrecht

1 beliebte Lehre (Büro)
2 Küchenutensil
3 nicht innen
4 Doppelvokal
5 Männername
6 Stadt im Piemont
7 wurde zum 125-Jahr-Jubiläum eingerichtet
8 Männername
9 engl.: Lust, Freude, Schwung
10 engl.: Lücke, Spalt
11 Abk.: unter anderen
12 Helligkeit
13 franz.: sagen
14 norddeutsch für nein
15 Chief Executive Officer
16 wie 29 waagrecht
17 Wirtschaftsmagazin SRF
18 grosser Paketdienstleister, Logistiker
19 sehr grosser Raum
20 Abk.: Geoinformationssystem
21 Abk.: Klasse
22 Aargauer Kantonalbank
23 Abk.: Zusatzleistung
24 engl.: mich
25 kurz für Friday
26 Umlaut
27 int. Zeichen der Niederlande
28 chinesisches Telekomunternehmen
29 …wahlen finden am 27. März 2022 statt
30 Abk.: Reihenhaus
31 SBB in französisch
32 Strudelwirkung
33 Karat
34 ehem. Bezeichnung der Post
35 steht für 19 waagrecht
36 chem. Verbindung, Grundlage
37 Kfz. eines Halbkantons
38 Autorin des «improvisierten Ausflugs»
39 ital.: Jahr
40 Name der «guten Fee» bei Pro Senectute

Rösli Konrad-Menzi

AUFLÖSUNG KREUZWORTRÄTSEL

Lösungswort: ORGANISIERT

W	M	U	T	T	E	R	S	M	U	S	E	U	M
A	V	I	A	■	M	O	S	T	■	U	N	S	■
N	O	■	M	E	I	L	E	N	K	N	E	I	F
D	L	■	P	I	L	L	E	■	K	E	R	N	R
E	L	T	O	N	■	■	Z	W	E	R	G	E	A
R	M	O	N	T	E	■	E	I	H	Z	I	■	U
T	O	R	■	R	M	J	H	R	L	L	E	S	E
H	N	F	R	A	U	E	N	V	E	R	E	I	N
E	D	■	E	M	D	N	■	O	■	F	L	I	P
A	A	R	G	A	U	N	K	L	O	Y	O	K	O
T	C	■	■	G	■	Y	E	L	■	A	H	O	W
E	H	E	J	U	G	I	C	U	B	A	N	N	E
R	T	H	U	N	N	■	K	E	S	S	L	E	R

Gewinnerin des 50-Franken-Konsumationsgutscheins vom Landgasthof Adler Grüningen ist Christine Wörner aus Grüningen. Herzliche Gratulation!

gärten
ARMIN HOLLENSTEIN

8627 Grüningen
8608 Bubikon
Telefon 043 833 93 88
www.gaerten-hollenstein.ch

Partyservice
Grüninger Spezialitäten

hausgemachte Würste
und
feine Grilladen

Metzgerei
GENIESSER-QUALITÄT AUS GRÜNINGEN
Lehmann

Lehmanns
Hombi-Metz GmbH
Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
055 244 11 88
lehmann-hombi@bluewin.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Lehmann
Fleischwaren AG
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Steuerberatung
Buchhaltung
Firmengründungen
Erbteilungen
Testamentsberatung
Revision
Unternehmensberatung

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND

Andreas Neuhaus
dipl. Treuhandexperte

Itziker Dorf-Strasse 57
8627 Grüningen
Tel. 044 936 70 00
info@neuhaus-treuhand.ch
www.neuhaus-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

NICHT ALLTÄGLICHES
IST UNSERE STÄRKE

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Gebrüder
SCHENK
Innenausbau GmbH

Lochrütistrasse 4a, 8633 Wolfhausen / Gossau

- **Küchenbau**
- **Schränke**
- **Möbel nach Mass**
- **Neu- und Umbauten**
- **Parkett und Bodenbeläge**
- **Restaurationen und Reparaturen**

Tel. 055 243 46 43 www. gebrueder-schenk.ch
Fax 055 243 46 45 info@gebrueder-schenk.ch

UNSERE KOLUMNE

Das treffende Wort

Aus die Maus. Kurz und bündig. So möchte ich das treffende Wort finden und dabei schweifen meine Gedanken wirr durch die Gegend. Aus die Maus. Sind meine geistigen Funktionen doch langsam am Erlahmen? Ist es die Sommerhitze oder der Dauerregen, kurz gesagt der Klimawandel? Long Covid kann es nicht sein bei meiner Immunität dank Impfung vor fünf Monaten. Ich suche auf Teufel komm raus nach Erklärungen für die Unlust zu schreiben. Es könnte mir angst und bang werden beim Grübeln. Grübeln im Sammeltopf von möglichen Gründen – im Untergrund meines Bewusstseins. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Bin ich daran, in die selbst gegrabene Grube zu fallen? Aus die Maus. All die treffenden Worte und Wortspiele können mich nicht darüber hinwegtäuschen, dass möglicherweise ein gewisser Pessimismus mich zu überfallen droht. Die Stimmung bessert sich kaum, wenn die Zugsverspätung wegen eines Personenzwischenfalls noch Kommentare an mein Ohr spült, wie «Lüüt chasch nüme bringe füre – Gott obe hät Schlüssel». Jetzt reicht's mir. Aus die Maus – ich ärgere mich über das Geschwurbel, das inhaltslose Geschwätz, sei es die Umschreibung des tragischen Suizides oder die Plattitüde über «d'Lüüt» oder Gottes Schlüssel. Der Ärger kann gelegentlich meine Lebensgeister wecken und gleich noch günstige Erinnerungen wachrufen. Da stürzte doch tatsächlich vor Jahrzehnten eine gute, damals schon ältere Freundin von einer Traminsel und hörte gerade noch den Satz aus dem Mund eines jüngeren Mannes: «Diä chunnt nüme ufe»! «Dem werde ich es zeigen», war ihre Reaktion, bevor sie in die Ambulanz verladen wurde. Sie war resilient, lange bevor dieser Begriff bekannt wurde. Mechaniker und Physiker kennen seit jeher den Begriff der Resilienz. Es ist eine Materialeigenschaft, die angibt, wie zum Beispiel ein Metallstab bei einer gewissen Verbiegung wieder in die ursprüngliche Form zurückkehrt. Analog wird seit einiger Zeit die Resilienz auch für die Stärke einer Person verwendet, selbstbestimmt aus schwierigen Situationen wieder zur alten Form zurückzufinden. Aufrecht kam sie aus dem Spital und konnte humorvoll berichten, sie sei trotz des Unkenrufs «wider ufecho». Und wenn ich eingangs von Pessimismus und Ärger gesprochen habe, bringt gerade diese Traminselgeschichte mich selbst «wider ufe». Schluss mit Pessimismus, mit Angst und Bange wegen Nichtigkeiten. Wer genau den Schlüssel hat, weiss ich auch nicht. Vielleicht gibt es mehrere Schlüssel. Ich hatte Freunde, die ihre Katzen Urbeli und Orbeli nannten in Anlehnung an den Ostersegen des Papstes. Auch dieser Humor mag ein Schlüssel sein. Aus die Maus.

Peider Belart

VERANSTALTUNGEN

bis November 2021

August

30. Mediothek, Strickkurs
31. ZÄMEGOLAUFE, 10.00 Uhr, im Chratz, Nr.21/lang

September

4. «Opben 2021» szenisches Wandertheater
5. «Opben 2021» szenisches Wandertheater
6. Mediothek, Sprechstunde zum digitalen Lesen
9. Mediothek, Flips Bücherkoffer, für Kinder ab 10 Monaten
11. «Opben 2021» szenisches Wandertheater
12. «Opben 2021» szenisches Wandertheater
18. Tennisclub JuniorInnen Clubturnier
18. Jungschar Schnuppernachmittag
19. Tennisclub JuniorInnen Clubturnier (Verschiebedatum)
20. FDP, Besichtigung VZO-Leitstelle, 18.30 Uhr
26. SVP-Themenspaziergang
26. Schlosskirche, Orchesterverein Wetzikon, Musica Serena
26. BrandTalks im Schlossmuseum
27. Mediothek, Strickkurs
28. Mediothek, Tinti, für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Oktober

2. 100-Jahr-Feier Zentralschulhaus
4. Mediothek, Sprechstunde zum digitalen Lesen
7. Mediothek, Flips Bücherkoffer, für Kinder ab 10 Monaten
8. Mediothek, Kinderfilmclub

9./10. Landvogteimarkt

23.–24. TV, Grüningen, Rhönrad, Herbstpokal, Zürich

25. Mediothek, Strickkurs
26. Mediothek, Tinti, für Kinder von 4 bis 6 Jahren
31. Happy Evening

November

1. Mediothek, Sprechstunde zum digitalen Lesen
4. Mediothek, Flips Bücherkoffer, für Kinder ab 10 Monaten
13. Jungschar
13. kultSichtig, Kunst & Kulinarik im Schloss, 19 Uhr
18. SVP-Mitgliederversammlung, 20 Uhr
20. Jubiläumsanlass Heimatschutzgesellschaft
21. Saison-Eröffnung Schloss-Eisbahn
22. Mediothek, Strickkurs
28. Weihnachtsmarkt

Scannen Sie diesen QR-Code und Sie sind direkt auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Grüningen.

NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn Ihr Hausarzt oder sein Vertreter nicht erreichbar ist, erreichen Sie unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 einen Notfallarzt – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Trauerportal
Telefon 043 833 80 75, E-Mail trauer@ieb-medien.ch

IMPRESSUM

Ausgabe 5/2021
Nr. 241, 36. Jahrgang, erscheint 7-mal pro Jahr
Herausgeber: IEB Medien AG
im Namen der Monatsgesellschaft

Verlag
IEB Medien AG
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail info@ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60

Redaktionsmitglieder
Martin Mäder (Chefredaktor),
Peider Belart, Ursula Metzger, Giorgio Girardet, Rahel Uster, Luc Müller, Rösli Konrad-Menzi

Inserate
IEB Medien AG, Thomas Käser
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
E-Mail info@ieb-medien.ch
Telefon 043 833 80 60 / Fax 043 833 80 44

Geschenkabo
Jahresabonnement CHF 50.–

Texte und Bilder dürfen nicht für andere Veröffentlichungen verwendet werden.

Druck
FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA.

Nächste Ausgabe 1. Oktober 2021
Redaktionsschluss 10. September 2021

Titelbild
Improvisation in der Jazz-Musik.
Bild: Social Butterfly Pixabay

Spenden
IEB Medien AG, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

BEWERBER-WORKSHOP

Für Oberstufenschüler, 415 CHF inkl. Nachbetreuung
Anmeldung: coach@alicekuendig.ch

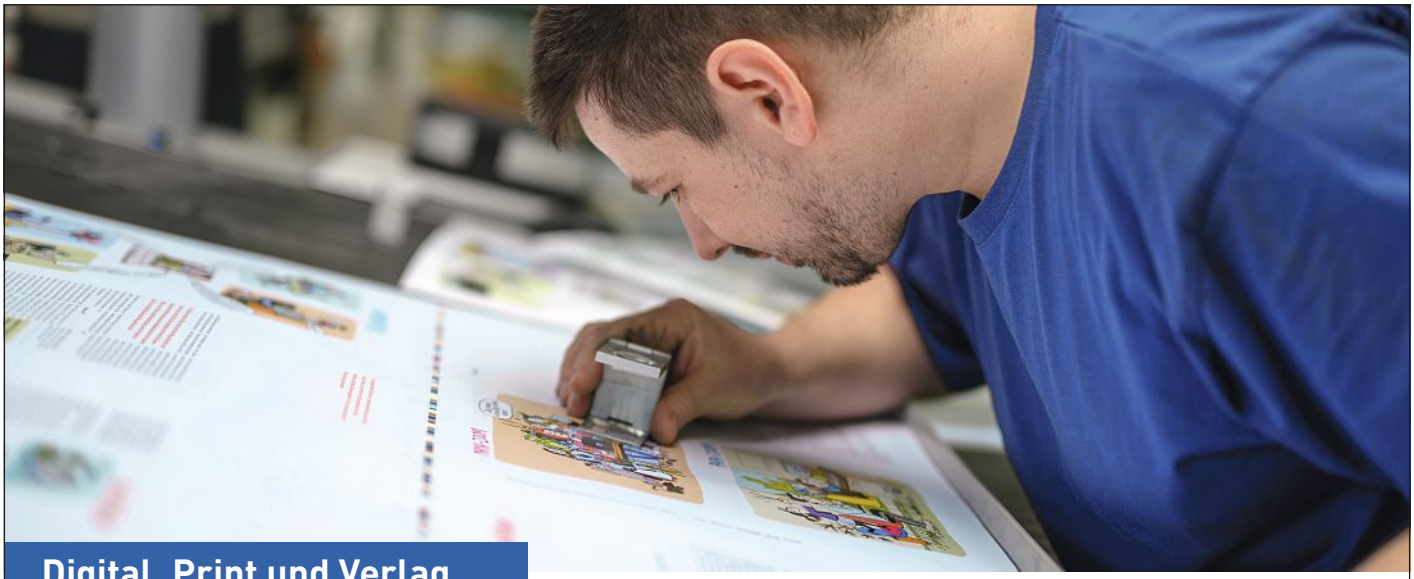
AK
Coaching & HR-Consulting

WAS

- Wie gestalte ich die Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung Vorstellungsgespräch
- Vorstellungsgespräche üben
- Mentaltraining

WO

22. & 29. September 2021
Mittwoch, 13:00–17:00 Uhr
Seminarraum, Kletterhalle Griffig
Hallenbadweg 2, 8610 Uster



Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.
Begeistern Sie Ihre Kunden
mit massgeschneiderter,
treffsicherer Kommunikation.
Wir haben genau ein Ziel:
Sie dabei zu unterstützen.

FO FOTOROTAR

FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 35 00 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

Trauerfall?

Wir trösten, beraten und helfen

IEB **IEB Medien AG**

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Telefon +41 43 833 80 75
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch

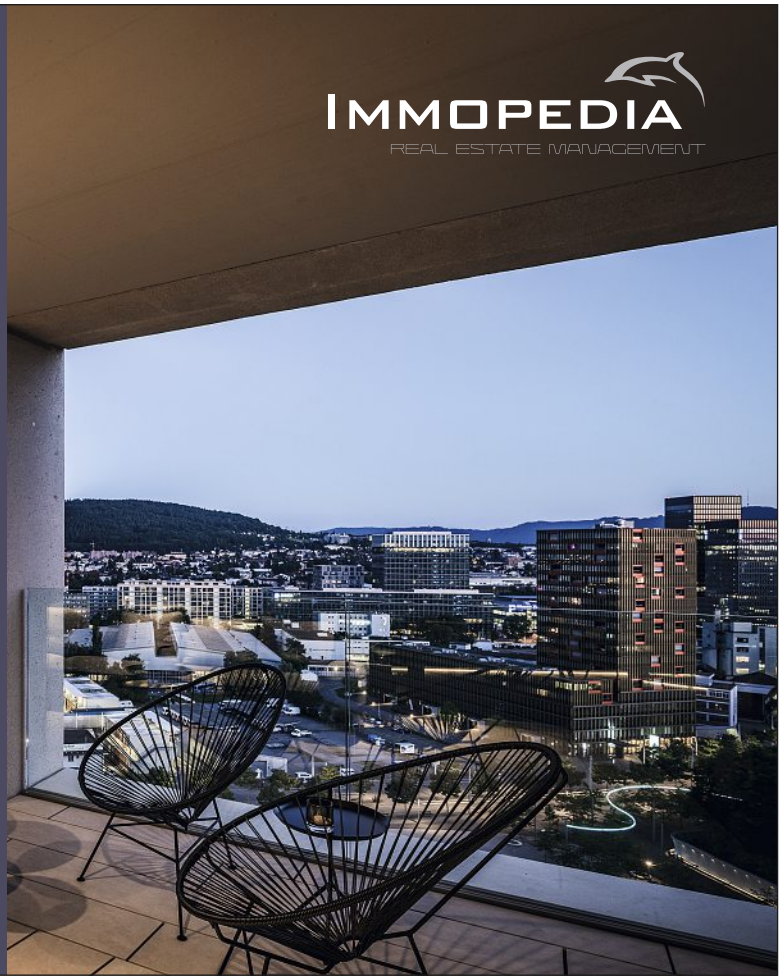
- Beratung
- Individuelle Trauerkarten mit den passenden Worten
- Adressierung von Hand oder digital
- Aufgabe der Todesanzeigen in gewünschten Tageszeitungen
- ohne Voranmeldung, schnell und diskret

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

IMMOPEDIA
REAL ESTATE MANAGEMENT

Für Ihre Immobilie das Beste

Ob Kaufen oder Vermarkten, Bauen oder Verwalten, wir betreuen Liegenschaften von Grund auf.



Verkauf | Vermietung | Finanzierung
www.immopedia-schweiz.ch | Telefon +41 (0)44 555 99 77

BEREIT FÜR MEHR?

TOYOTA + BAMERT = Top-Angebot

NEW TOYOTA YARIS HYBRID

Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.

BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster, 044 905 20 30, www.bamert.ch

DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 1966

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO_2 98 g/km, Energie-Eff. A. Zielwert Ø CO_2-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.